Regionalverband Ostwürttemberg

Region Ostwürttemberg. Wir gestalten Zukunft!

REGIONALVERBAND OSTWÜRTTEMBERG

Verbandsversammlung des Regionalverbands Ostwürttemberg

18.07.2025

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung
TOP 2	Vorberatung Satzungsbeschluss der Teilfortschreibung Windenergie 2025, Beratung der Ergebnisse der 2. Anhörung und Beschlussfassungen zur Gebietskulisse der Vorranggebiete für regionalbedeutsame Windenergieanlagen, beschließend
TOP 3	Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Regionalplans für die Region Stuttgart zur Festlegung von Vorranggebieten für regionalbedeutsame Windkraftanlagen – 2. Offenlage, beschließend
TOP 4	Stellungnahme zum Bebauungsplan „FF-PV Hofstättle“ mit zugehöriger Flächennutzungs-planänderung im Parallelverfahren, Aalen-Waldhausen, beschließend
TOP 5	Anpassung der Geschäftsordnung, beschließend
TOP 6	Halbjahresbericht zur Haushaltswirtschaft des Regionalverbandes Ostwürttemberg im Haushaltsjahr 2025, zur Kenntnis
TOP 7	Verschiedenes

TOP 2

Vorberatung Satzungsbeschluss der Teilfortschreibung Windenergie 2025,

Beratung der Ergebnisse der 2. Anhörung und Beschlussfassungen zur Gebietskulisse der Vorranggebiete für regionalbedeutsame Windenergieanlagen, Beschluss

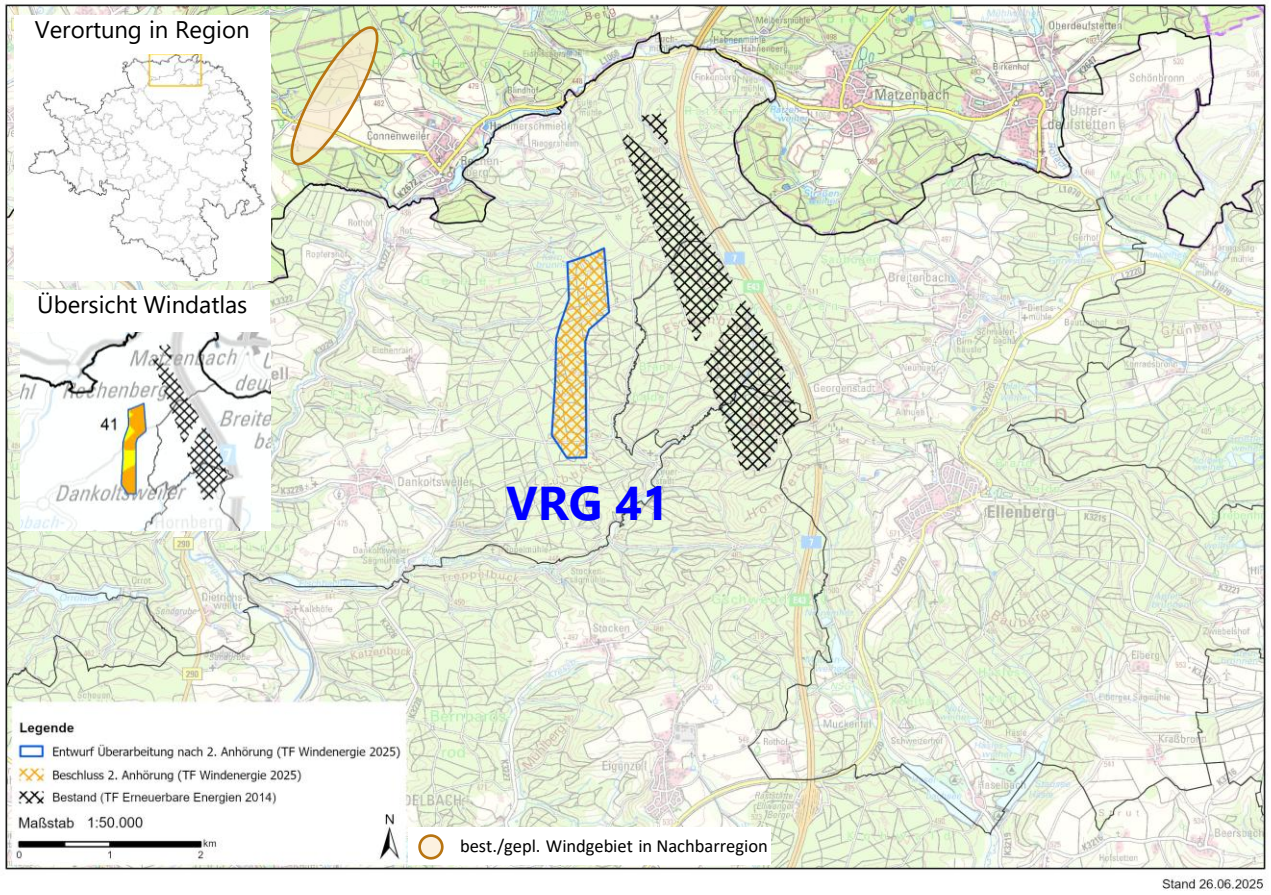
Zeitraum:

Beteiligung Träger öffentlicher Belange:	10. April – 23. Mai 2025
Öffentlichkeit:	23. April – 23. Mai 2025

Eingegangene Stellungnahmen:	**212**	**Stellungahmen**
Öffentlichkeit:	119	Stellungnahmen
Träger öffentlicher Belange:	93	Stellungnahmen
davon Kommunen:	37	Stellungnahmen

Vorranggebiete ohne Änderungsvorschlag

Detailausschnitt Raum Jagstzell – VRG 41



Vorschlag:

→ **Übernahme ohne Änderung in Endfassung**
(Umsetzung trotz artenschutzrechtlicher Bedenken möglich)
-> In Steckbrief Hinweis auf zu berücksichtigende artenschutzrechtliche Belange, ggf. Untersuchungen und Ausgleichs-, Vermeidungs- oder Minimierungsmaßnahmen

VRG 41 Erweiterung VRG Ellenberg / Jagstzell West (82 ha)

Haltung Kommunen:
→ Ellenberg: Erweiterung für eine WEA
→ Jagstzell: Zustimmung
→ Ellwangen: Bedauern der Reduzierung

Stellungnahmen TöB:
→ RPS (HNB): Gebiet im Nahbereich windkraftsensibler Arten, vrs. erhebliche Konflikte ->Prüfung und ggfs. Anpassung
→ LRA (UNB): landschaftliche Auswirkungen gegeben, vertretbar wg. Vorbelastung
→ NatSch-Verb.: geringer Minimierungseffekt durch Reduzierung, konkretere Angaben zu Vorkommen geschützter Arten (z.B. zu Schwarzstorch, Großer Abendsegler, u.a.)
→ Forst BW: Wiederaufnahme des früheren Umgriffs

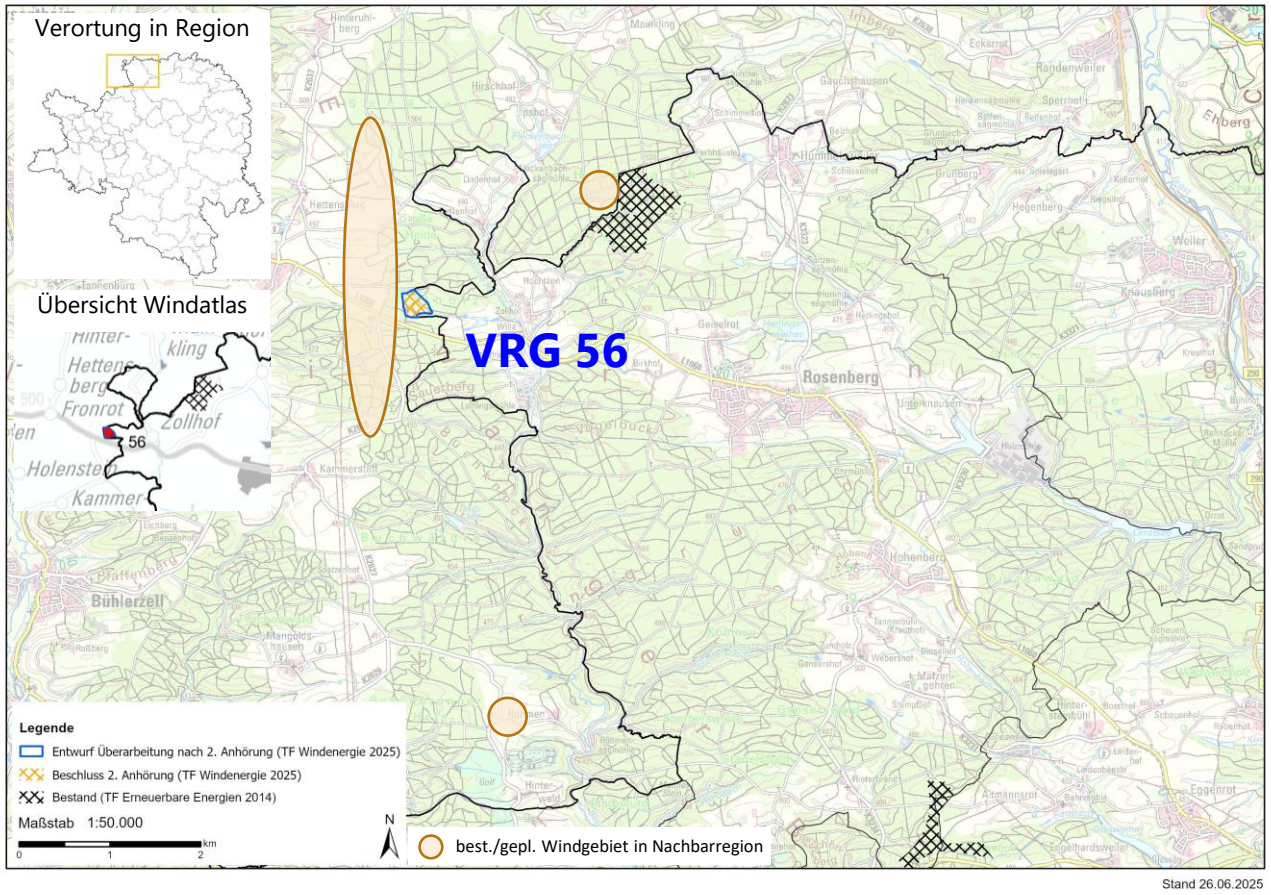
Stellungnahmen Öffentlichkeit:
→ Keine

Gesamtbewertung SUP:
Teilweise konfliktbehaftet – bedingt geeignet

Hinweis zu Übersicht Windatlas:
Windnachweis auf Basis von Windmessungen liegt vor

Regionalverband Ostwürttemberg

Detailausschnitt Raum Rosenberg – VRG 56



VRG 56 Rosenberg West (6 ha)

Haltung Kommunen:
→ Rosenberg: Keine Bedenken bei Einhaltung 1.000m Siedlungsabstand
→ Bühlertann: Ablehnung

Stellungnahmen TöB:
→ RPS (StEWK): problematische Flächengröße
→ LRA (UNB): an Windpark (LK SHA) angrenzend, Vorbelastung vorhanden
→ NatSch-Verb.: enorme natur- und artenschutzrechtliche Konflikte, kein Kompromiss für Gebiet möglich; Revierzentrum Schwarzstorch in Umgebung, Nachweise weiterer Vogelarten

Stellungnahmen Öffentlichkeit:
→ 4 ablehnende Stellungnahmen

Gesamtbewertung SUP:
Gering konfliktbehaftet – geeignet

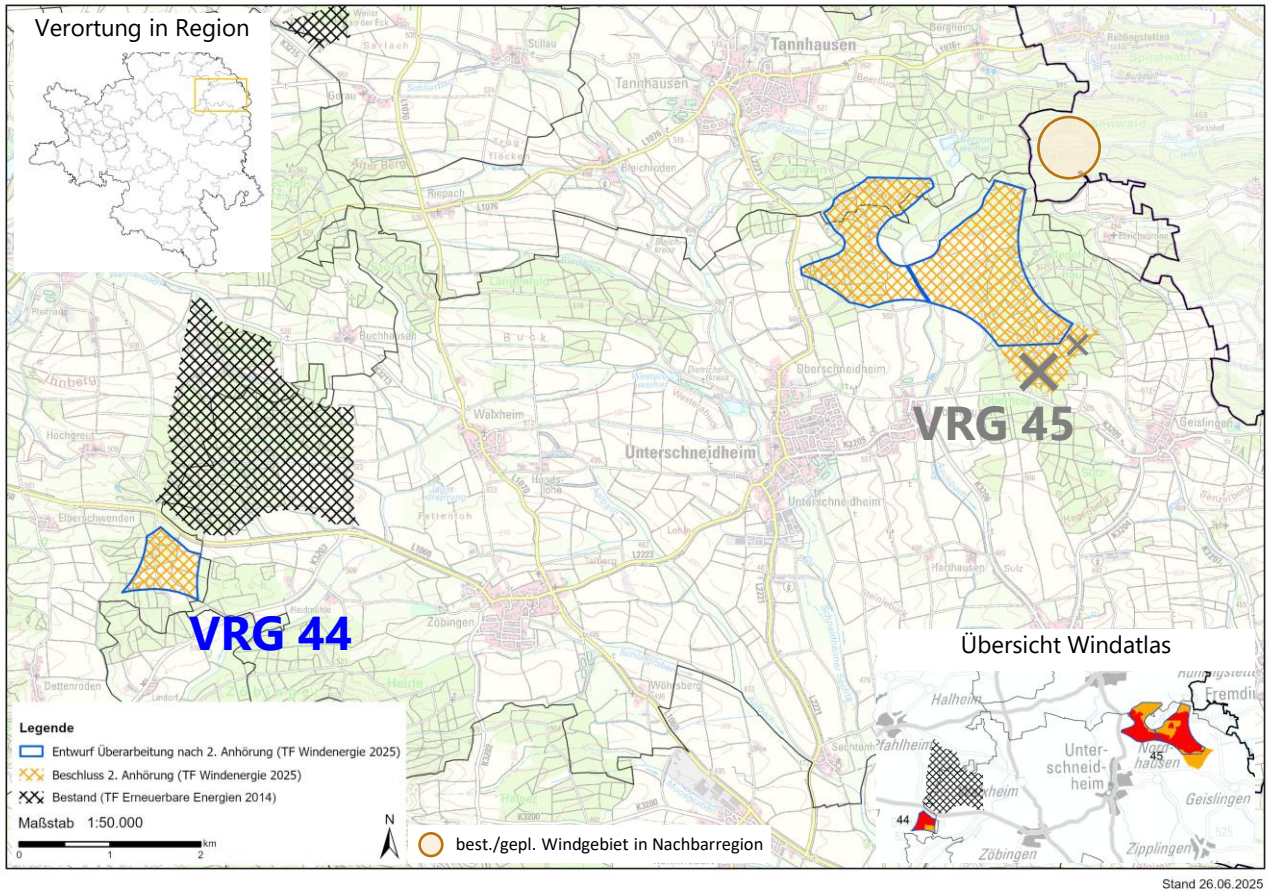
Zusatzinformation:
RV Heilbronn-Franken: Geplantes VRG Wind im Westen

Vorschlag:

→ **Übernahme ohne Änderung in Endfassung**
(bestehender Windpark angrenzend, Umsetzung trotz artenschutzrechtlicher Bedenken möglich)
-> In Steckbrief Hinweis auf zu berücksichtigende artenschutzrechtliche Belange, ggf. Untersuchungen und Ausgleichs-, Vermeidungs- oder Minimierungsmaßnahmen

Regionalverband Ostwürttemberg

Detailausschnitt Raum Ellwangen/Unterschneidheim – VRG 44



Vorschlag:

→ **Übernahme ohne Änderung in Endfassung**
(Erweiterung Bestandsgebiet, hohe Windhöffigkeit)

VRG 44 Erweiterung Nonnenholz (38 ha)

Haltung Kommunen:
→ Ellwangen: Zustimmung zu Reduzierung im Norden und verbleibender Restfläche

Stellungnahmen TöB:
→ RPS (LAD): Hinweis Umfeld Limes
→ LRA (LWS): Bedenken, Vorbehaltsflur II
→ LRA (UNB): Belastung Raumschaft, wg. Vorbelastung noch vertretbar, höhere Einschätzung der Umweltauswirkungen als SUP (teilweise konfliktbehaftet)
→ NatSch-Verb.: Erweiterung vertretbar, Brutvorkommen Milane und Wespenbussard im Gebiet, Verdichtungsraum Vogelzug

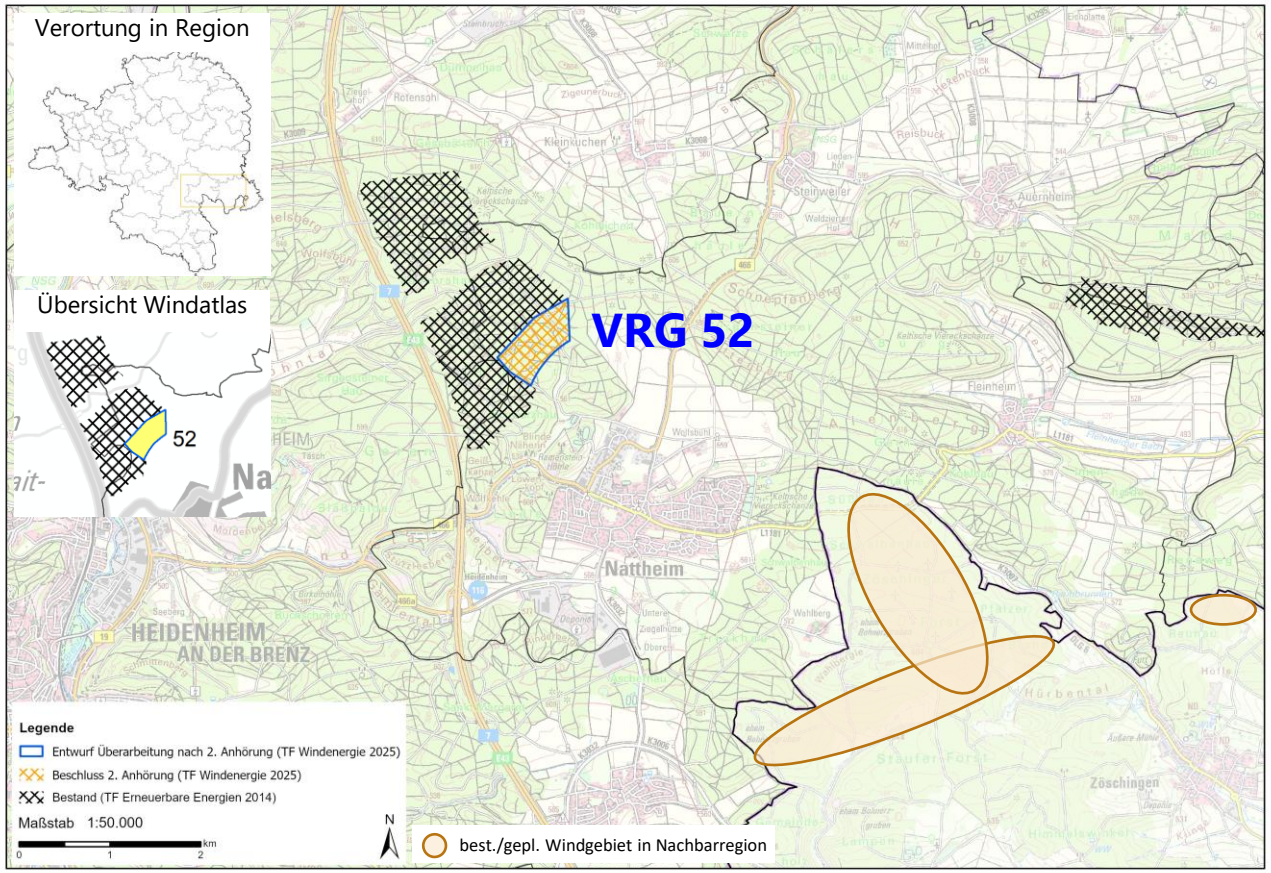
Stellungnahmen Öffentlichkeit:
→ Keine Stellungnahme

Gesamtbewertung SUP:
Gering konfliktbehaftet – geeignet

Vorschlag der Verwaltung:
→ Weiterführung mit gleichem Umgriff

Regionalverband Ostwürttemberg

Detailausschnitt Raum Nattheim – VRG 52



Vorschlag:

→ **Übernahme ohne Änderung in Endfassung**
(Nachweis Umsetzungsinteresse, Erweiterung Bestandsgebiet)

VRG 52 Erweiterung Heidenheim / Nattheim (37 ha)

Haltung Kommunen:
→ Heidenheim: Zustimmung zu erfolgten Reduzierungen um Großkuchen
→ Nattheim: Zustimmung

Stellungnahmen TöB:
→ MLW: da Windhöffigkeit < 190 W/m² Überprüfung der Begründung zur Einschätzung der Umsetzbarkeit
→ LGRB: Vorkommen hochwertiger Rohstoffe
→ LRA (Forst): konfliktbehaftet, wg. Vorbelastung geeignet
→ NatSch-Verb.: deutliche Konfliktreduzierung durch Gebietsverkleinerung, Erweiterungsgebiet naturschutzfachlich vertretbar, Minderungsmaßnahmen erforderlich; Informationen zu Artenvorkommen im nahen Umfeld und mögl. Gefährdungen

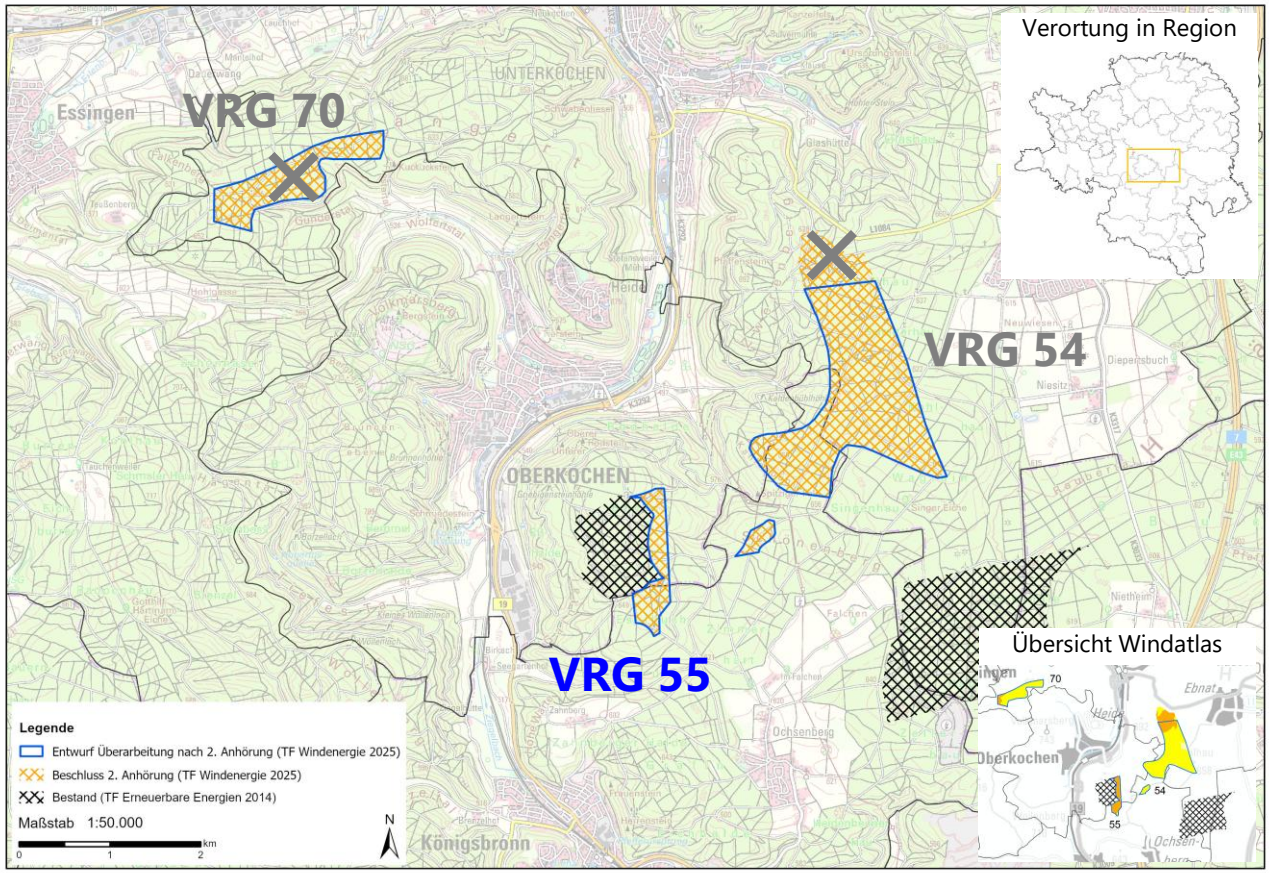
Stellungnahmen Öffentlichkeit:
→ Keine Stellungnahme

Gesamtbewertung SUP:
Stärker konfliktbehaftet – gering geeignet

Hinweis zu Übersicht Windatlas:
Nachweis Windgeschwindigkeit auf Basis von Ertragsdaten liegt vor

Regionalverband Ostwürttemberg

Detailausschnitt Raum Aalen / Oberkochen / Königsbronn – VRG 55



VRG 55 Erweiterung Oberkochen (35 ha)

Haltung Kommunen:
- → Oberkochen: Keine Aussage
- → Königsbronn: Zustimmung Gesamtplan
- → Aalen: ambivalente Betrachtung der Windenergienutzung südwestlich Ebnat (Zusatzbelastung, Versorgung Gewerbepark)

Stellungnahmen TöB:
- → RPS (Verkehr): Konflikt Geradeausan-/abflug, Nennung Mindestfreihaltebereiche
- → LRA (Forst): keine grunds. Bedenken, Hinweis zu Waldkernflächen, Korridor Generalwildwegeplan
- → LRA (UNB): vertretbare Veränderung der Landschaft
- → NatSch-Verb.: Verdichtungsbereich Vogelzug, im Süden internat. bed. Wildtierkorridor, Vorschlag Reduzierung im Süden für kompaktere Form
- → Forst BW: Erweiterung auf Abgrenzung des 1. Entwurfs

Stellungnahmen Öffentlichkeit:
- → 5 Stellungnahmen, davon 1 Zustimmung, 4 Ablehnungen wg. Zusatzbelastung (inkl. 1 von Bürgerinitiative)

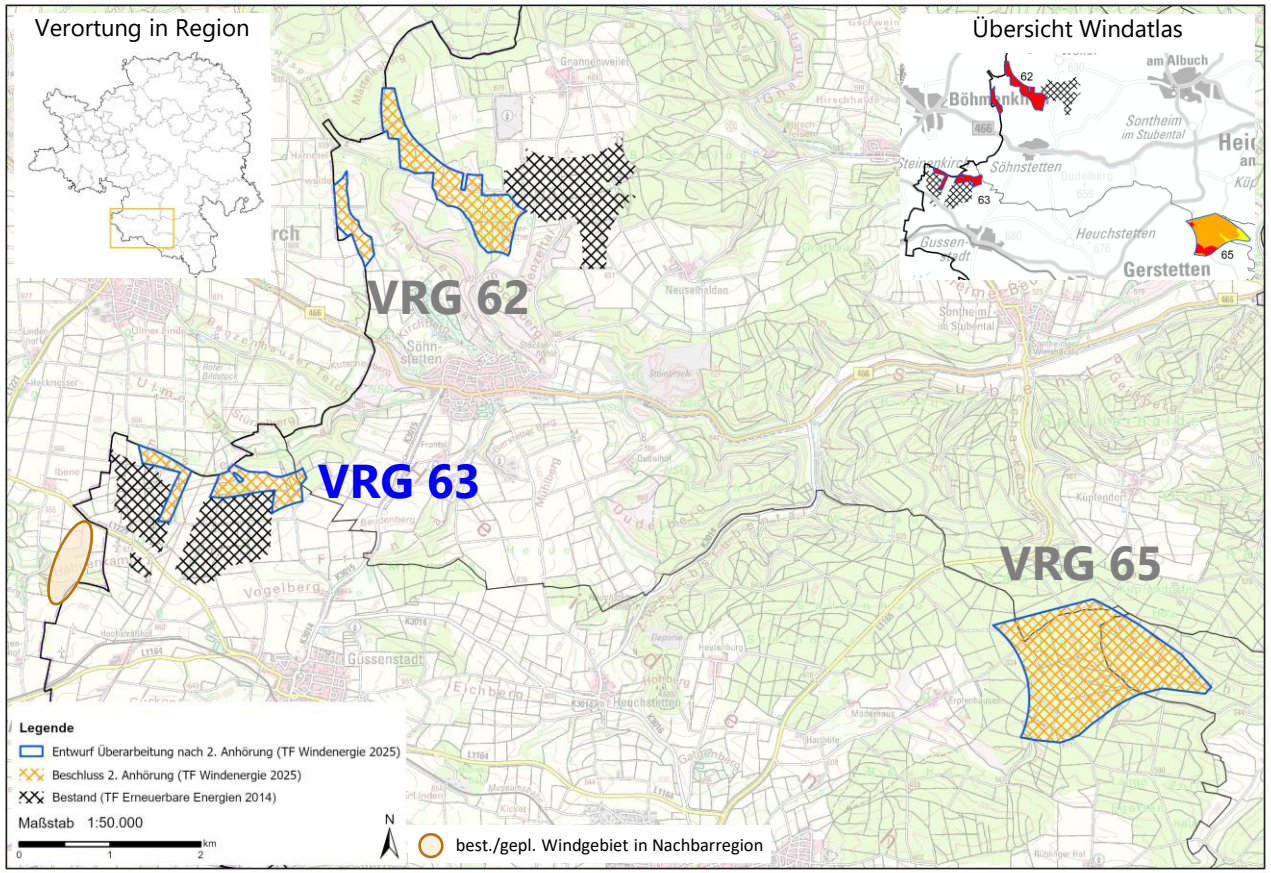
Gesamtbewertung SUP:
Gering konfliktbehaftet – geeignet

Vorschlag:

- → **Übernahme ohne Änderung in Endfassung**
  (gute Windhöffigkeit, artenschutzrechtliche Freihaltebereiche außerhalb VRG, keine Reduzierung im Süden, Prüfung Wildtierkorridor und Vogelzug bei nachgelagertem Verfahren)

Regionalverband Ostwürttemberg

Detailausschnitt Raum Steinheim / Gerstetten / Herbrechtingen – VRG 63



Stand 26.06.2025

Vorschlag:

→ **Übernahme ohne Änderung in Endfassung**
(durch Reduktion der Westfläche keine Änderung der Überlastungssituation)

VRG 63 Erweiterung Gussenstadt (42 ha)

Haltung Kommunen:
- → Gerstetten: keine Kritik zu VRG 63, jedoch Überlastung durch Planung VRS
- → Steinheim: Ablehnung wg. Überlastung
- → Böhmenkirch: Ablehnung nördlicher Bereich des westlichen Teilgebiets wg. Überlastung

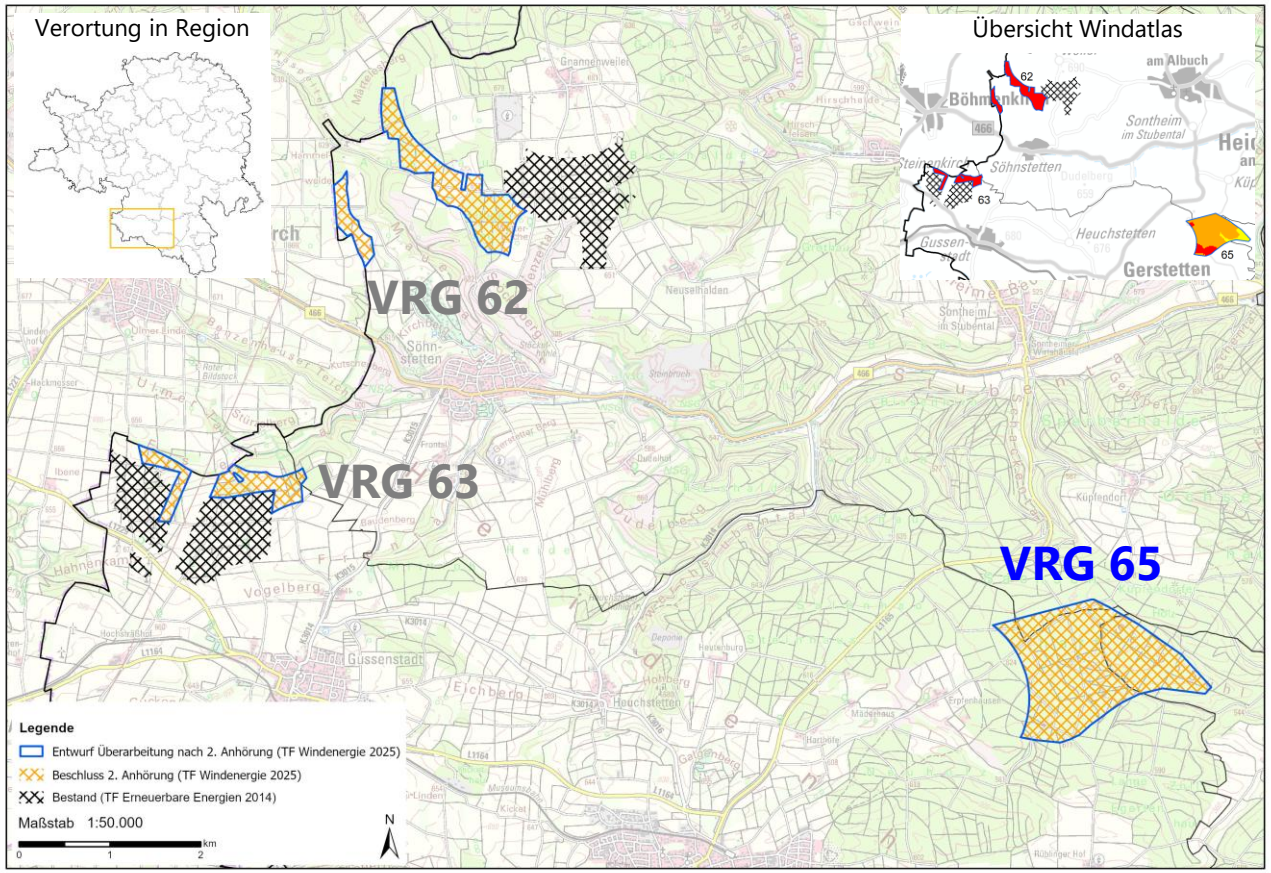
Stellungnahmen TöB:
- → LGRB: Vorkommen hochreiner Kalksteine, Bitte um Prüfung und Überarbeitung des VRG
- → LRA (Forst): Verweis auf Stn. zur 1. Anhörung, konfliktbehaftete Fläche, da beplantes Waldgebiet sehr klein, zudem schlechte Erschließungssituation
- → VRS: Bedenken, da Gebiet zu Überlastungssituation von Böhmenkirch führen würde
- → NatSch-Verb.: Aufgrund der Vorbelastungen mit entsprechenden Maßnahmen im nachgelagerten Verfahren aus naturschutzfachlicher Sicht umsetzbar

Stellungnahmen Öffentlichkeit:
- → 3 Stellungnahmen, davon 2 Ablehnungen,
1 Anregung zur Reduktion im Osten wg. Schattenwurf auf Solarpark

Gesamtbewertung SUP:
Teilweise konfliktbehaftet – bedingt geeignet

Regionalverband Ostwürttemberg

Detailausschnitt Raum Steinheim / Gerstetten / Herbrechtingen – VRG 65



VRG 65 Schönbühl (201 ha)

Haltung Kommunen:
- → Herbrechtingen: Zustimmung
- → Gerstetten: Aufgeschlossenheit und Kritik an Reduzierung im Süden
- → Steinheim: Ablehnung wg. Vorbelastung Küpfendorf durch 20ha große FF-PV-Anlage

Stellungnahmen TöB:
- → Bundeswehr: Jettiefflugstrecke mit Bauhöhenbegrenzung bis 1.005m ü. NHN, damit keine Betroffenheit
- → LRA HDH: Tourismus: Betroffenheit Albschäferweg, aber Beurteilung mögl. Beeinträchtigung erst bei konkreter Planung
- → NatSch-Verb.: enorme natur- und artenschutzfachliche Konflikte, daher kein Kompromiss für Gebiet möglich; sehr konflikthaft, da Schwerpunktvorkommen Raufuß- und Sperlingskauz, weitere Arten; im Umfeld (Küpfendorf) Nachweis Breitflügelfledermaus, im Gebiet Sommernachweise Zwergfledermaus, Kl. und Gr. Abendsegler (Sonderstatusart); große Belastung zusammen mit FF-PV-Anlage

Stellungnahmen Öffentlichkeit:
- → 1 Stellungnahme (Zustimmung)

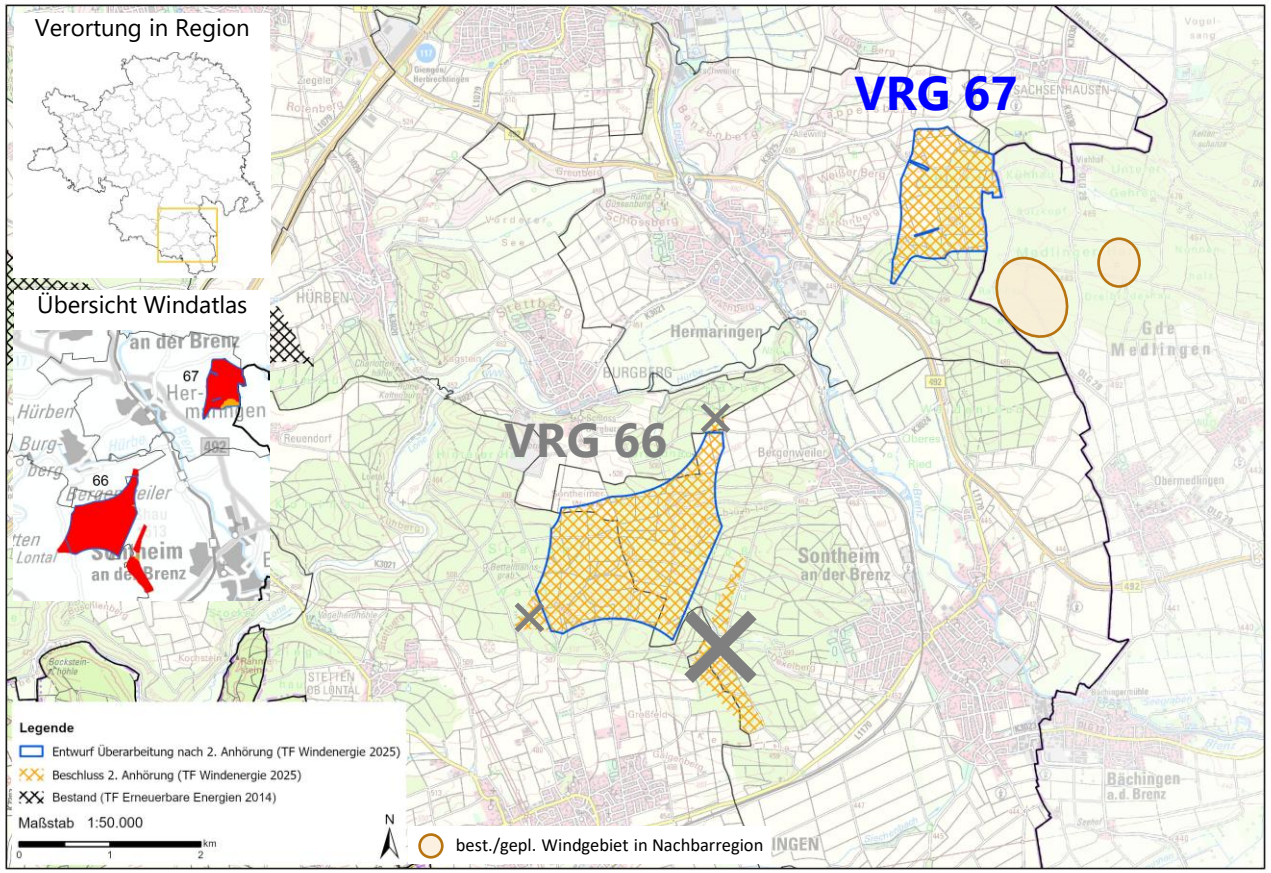
Gesamtbewertung SUP:
Teilweise konfliktbehaftet – bedingt geeignet

Vorschlag:

- → **Übernahme ohne Änderung in Endfassung**
  (Umsetzung trotz artenschutzrechtlicher Bedenken möglich)
  -> In Steckbrief Hinweis auf zu berücksichtigende artenschutzrechtliche Belange, ggf. Untersuchungen und Ausgleichs-, Vermeidungs- oder Minimierungsmaßnahmen

Regionalverband Ostwürttemberg

Detailausschnitt Raum Niederstotzingen / Sontheim / Hermaringen – VRG 67



Stand 26.06.2025

Vorschlag:

→ **Übernahme ohne Änderung in Endfassung**
(sehr hohe Windhöffigkeit, keine Hinweise zu konkreter Lage der für Artenschutz wichtigen Bereiche, Umsetzung trotz artenschutzrechtlicher Bedenken möglich)
-> In Steckbrief Hinweis auf zu berücksichtigende artenschutzrechtliche Belange, ggf. Untersuchungen und Ausgleichs-, Vermeidungs- oder Minimierungsmaßnahmen

VRG 67 Hermaringen (127 ha)

Haltung Kommunen:
→ Hermaringen: keine Stellungnahme (jedoch positive Stellungnahme bei 1. Anhörung)

Stellungnahmen TöB:
→ Bundeswehr: Jettiefflugstrecke mit Bauhöhenbegrenzung bis 1.005m ü. NHN, damit keine Betroffenheit
→ RPS (StEWK und LDA): „problematisches Gebiet“ wg. denkmalrechtlicher Belange, Sichtbarkeitsanalyse und Bewertung Beeinträchtigung bei konkretem Vorhaben
→ RPS (HNB): Gebiet im Nahbereich windkraftsensibler Arten, vrs. erhebl. Konflikte → Prüfung und ggfs. Anpassung
→ LRA (Forst): Verweis auf Stn. zur 1. Anhörung, konfliktbehaftete Fläche, Hinweis kartierte Großhöhlen und Alteichenwälder
→ NatSch-Verb: enorme natur- und artenschutzfachliche Konflikte, daher kein Kompromiss für Gebiet möglich
Hinweise auf Vogel-Brutvorkommen im Umfeld; im Waldgebiet Wochenstubenvorkommen Bechsteinfledermaus, Vorkommen Gr. Abendsegler (Sonderstatusart)

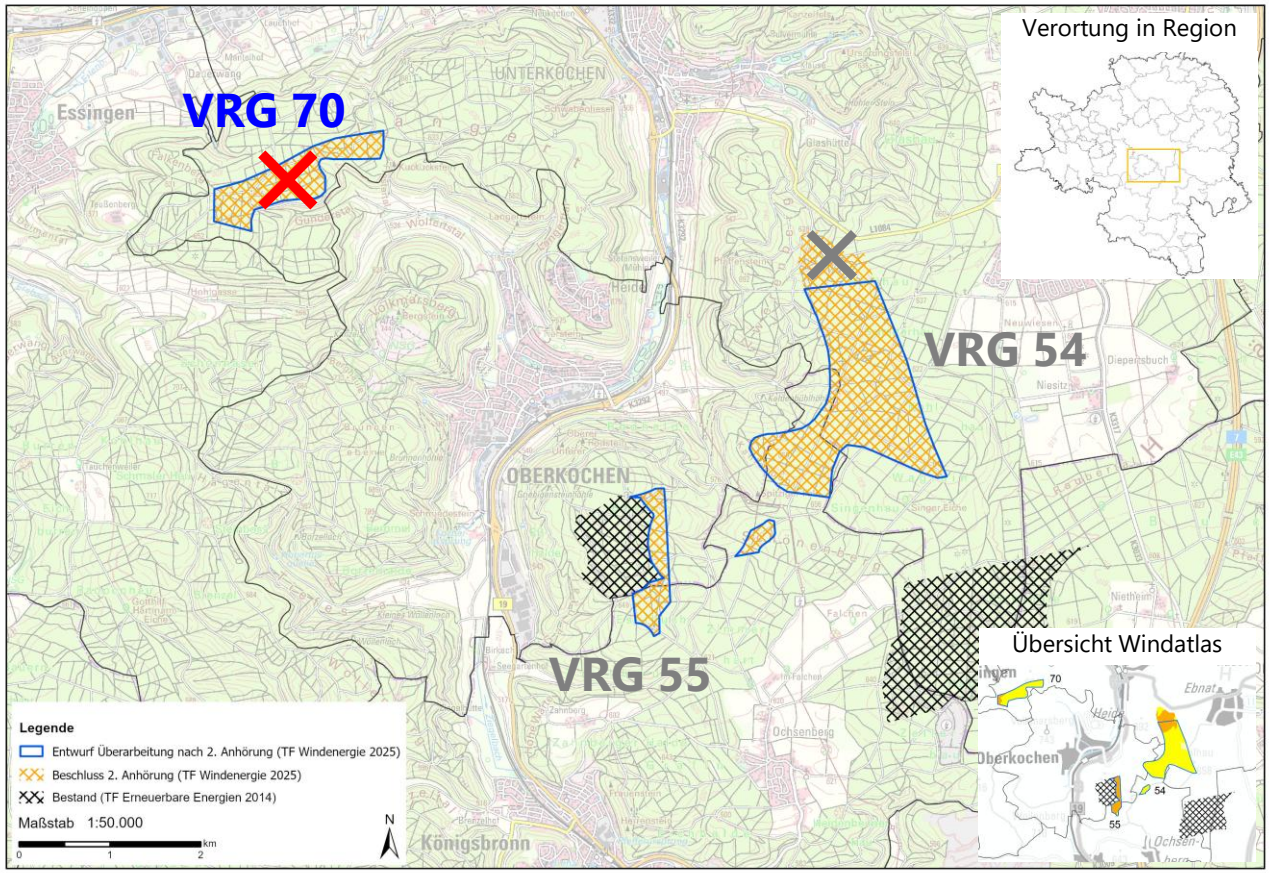
Stellungnahmen Öffentlichkeit:
→ 1 Stellungnahme (stärkere Berücksichtigung Natura2000- und Schutzgut Biotope)

Gesamtbewertung SUP:
Konfliktbehaftet – weniger geeignet

Regionalverband Ostwürttemberg

Vorranggebiete mit Vorschlag zur Streichung

Detailausschnitt Raum Aalen / Oberkochen / Königsbronn – VRG 70



Vorschlag:

→ **Die Verwaltung schlägt die Streichung des Gebiets vor, hält es aber auch für vertretbar die Fläche als Vorranggebiet in die Endfassung zu übernehmen. Die finale Entscheidung obliegt dem Gremium.**

VRG 70 Langert (72 ha)

Haltung Kommunen:

→ Aalen: Zustimmung Reduzierung im Norden, positive Positionierung in AUST-Ausschuss (10.07.25) für Gebiet, Mehrheitsbeschluss (17:8)

→ Oberkochen: Ablehnung wg. naturschutzfachlicher Belange, Albtrauf, Überlastung

Stellungnahmen TöB:

→ MLW: da Windhöffigkeit < 190 W/m² Überprüfung der Begründung zur Einschätzung der Umsetzbarkeit

→ LRA (UNB): insg. kritische Beurteilung (Nähe zu bisher unbelastetem Albtrauf, negative Wirkung Landschaft, extreme Fernwirkung, Auswirkungen auf bisher unbelastetes Wolfertstal, Naherholungsgeb., zudem Lage zwischen Natura-2000 und LSG

→ NatSch-Verb.: enorme natur- und artenschutzrechtliche Konflikte, daher kein Kompromiss für Gebiet möglich; Lage in stark frequentiertem Vogelzugkorridor, vrs. auch erheblicher Fledermauszug; Brutvorkommen div. Vogelarten; div. Fledermausarten zu erwarten (u.a. Gr. Abendsegler, Mopsfledermaus), mögl. Vorkommen Luchs; Vorkommen FFH-Anhang II Art u.a. geschützte Pflanzen; sehr strukturreicher, störungsarmer Wald, wichtige Biotop- und Verbundfunktion; erhebl. Auswirkungen auf Natur- und Vogelschutzgebiete

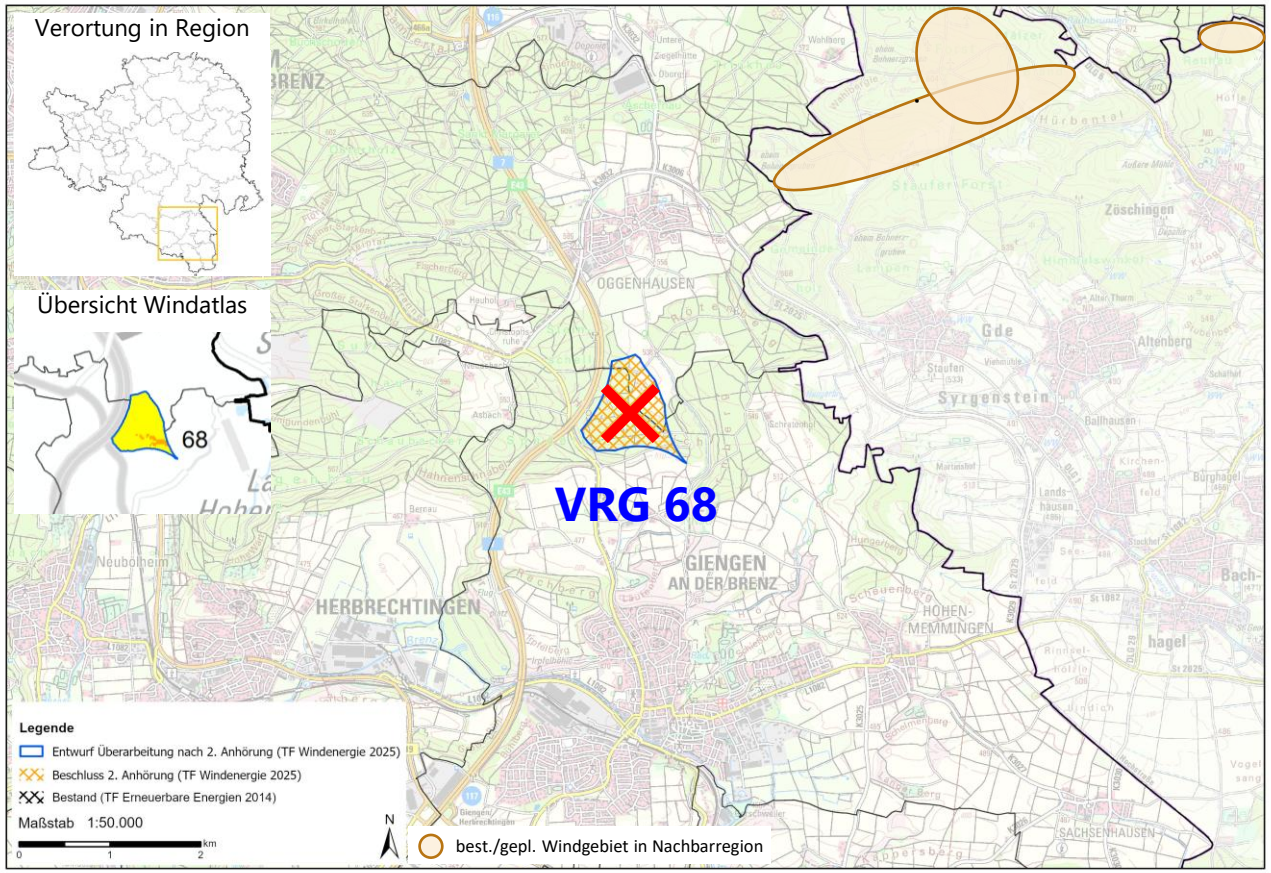
Stellungnahmen Öffentlichkeit:

→ 2 Stellungnahmen (Einspruch, da Unterlagen nicht ausreichend)

Gesamtbewertung SUP:
Konfliktbehaftet – weniger geeignet

Hinweis zu Übersicht Windatlas:
Energieertragsabschätzung auf Basis von Anlagendaten aus dem Umkreis liegt vor

Detailausschnitt Raum Giengen / Heidenheim – VRG 68



Stand 26.06.2025

Vorschlag:

→ **Die Verwaltung schlägt die Streichung des Gebiets vor, hält es aber auch für vertretbar die Fläche als Vorranggebiet in die Endfassung zu übernehmen. Die finale Entscheidung obliegt dem Gremium.**

VRG 68 Giengen (69 ha)

Haltung Kommunen:

→ Heidenheim: Ablehnung wg. befürchteter Immissionen und Verlust Naherholungsgebiet

→ Giengen: keine Stellungnahme, GR-Beschluss vom 22.02.24 zur Verringerung Siedlungsabstand vorhanden

Stellungnahmen TöB:

→ Bundeswehr: Jettiefflugstrecke mit Bauhöhenbegrenzung bis 1.005m ü. NHN, damit keine Betroffenheit

→ MLW: da Windhöffigkeit < 190 W/m² Überprüfung der Begründung zur Einschätzung der Umsetzbarkeit

→ NatSch-Verb.: jährliche Brutvorkommen Rot- und Schwarzmilan im VRG, Revier Wespenbussard, weitere Nachweise von Vogel- und Fledermausvorkommen in der Umgebung (u.a. Bartfledermaus (Sonderstatusart)), Lage im Bereich Kranichzug (Sonderstatusart), whrs. Jagdbereich Gr. Mausohr-Kolonie im Waldgebiet

Stellungnahmen Öffentlichkeit:

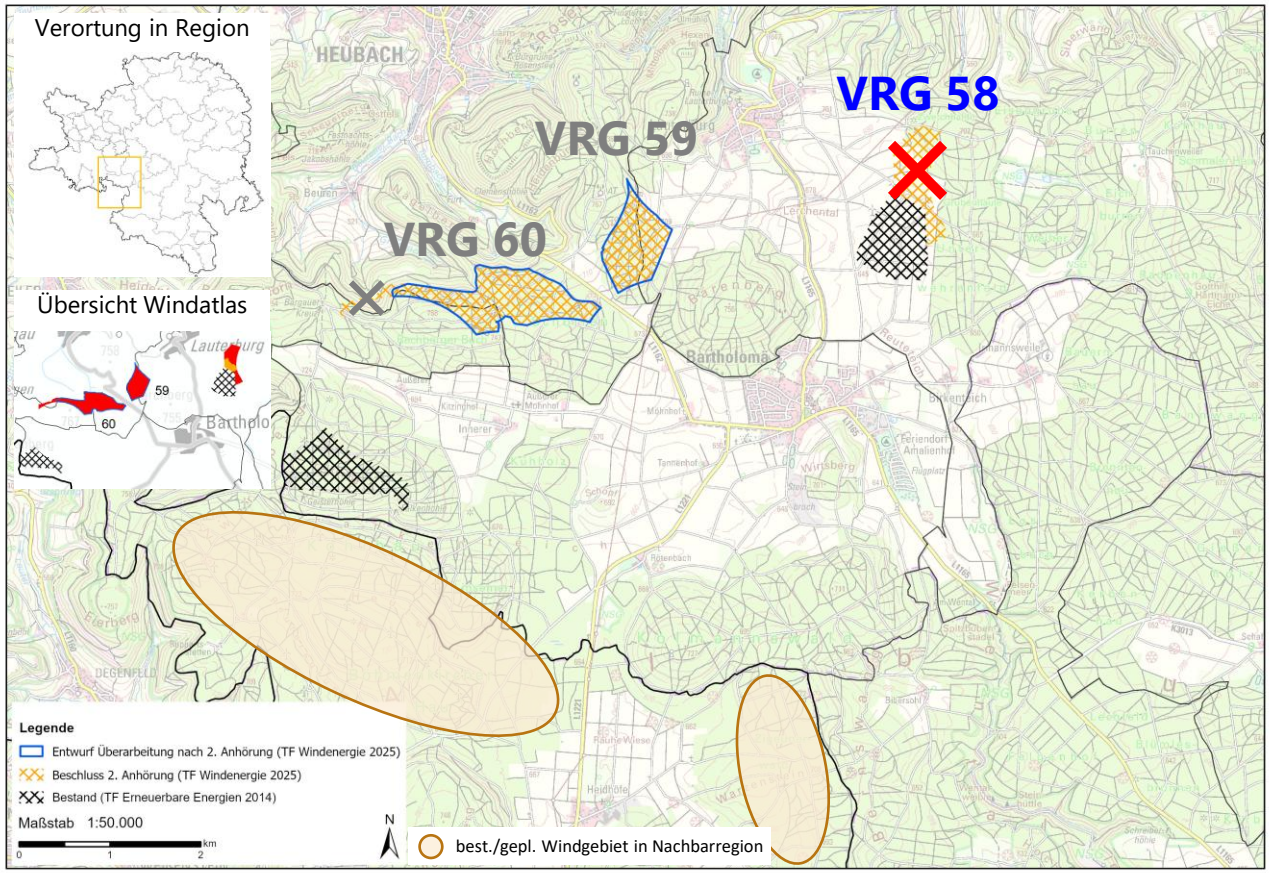
→ 10 ablehnende Stellungnahmen,
davon 1 Stn. von Bürgerinitiative, 2 Stn. mit starken Bedenken wg. real genutztem An-/Abflug Segelflugschlepp zum Flugplatz, der über das VRG führt

Gesamtbewertung SUP:
Konfliktbehaftet – weniger geeignet

Hinweis zu Übersicht Windatlas:
Energieertragsabschätzung auf Basis von Anlagendaten aus dem Umkreis liegt vor

Regionalverband Ostwürttemberg

Detailausschnitt Raum Essingen / Heubach / Bartholomä / Schwäbisch Gmünd – VRG 58



Stand 26.06.2025

Vorschlag:

→ **Keine Übernahme in Endfassung (-40 ha), Repowering weiterhin möglich**
(Minimierung Beeinträchtigung Albtrauf, Berücksichtigung Artenschutz, Vogelzug, Belastung Raum; Standortwahl durch Vielzahl zu berücksichtigender Belange stark eingeschränkt – Gasleitung, Richtfunk, Bodendenkmale, Bodenschutzwald)

VRG 58 Erweiterung Lauterburg (40 ha)

Haltung Kommunen:
→ Essingen: grundsätzlich Zustimmung, 1000m-Abstand beibehalten
→ Bartholomä: Ablehnung wg. Überlastung Raum

Stellungnahmen TöB:
→ RPS (Verkehr): 2. Entwurf aus luftrechtlicher Sicht unbedenklich
→ LRA (LWS): Bedenken, da Vorbehaltsflur I
→ LRA (UNB): sehr kritische Beurteilung wg. Heranrücken an Albtrauf, durch erfolgt Gebietsreduzierung Konfliktminderung für Vögel
→ NatSch-Verb.: enorme natur- und artenschutzrechtliche Konflikte, daher kein Kompromiss für Gebiet möglich;
Lage in stark frequentiertem Vogelzugkorridor, vrs. auch erheblicher Fledermauszug; Brutvorkommen div. Vogelarten, mögl. Vorkommen Luchs, kritische Nähe zu Rastbiotop Weiherwiesen (NSG)
→ SWR: Betroffenheit Funkstrecke gegeben
→ Terranets bw: Trassenverlauf Gasleitung durch Gebiet

Stellungnahmen Öffentlichkeit:
→ 27 Stellungnahmen, davon 25 Ablehnungen,
1 Erweiterungswunsch, 1 Zustimmung zu Reduzierung

Gesamtbewertung SUP:
Teilweise konfliktbehaftet – bedingt geeignet

Regionalverband Ostwürttemberg

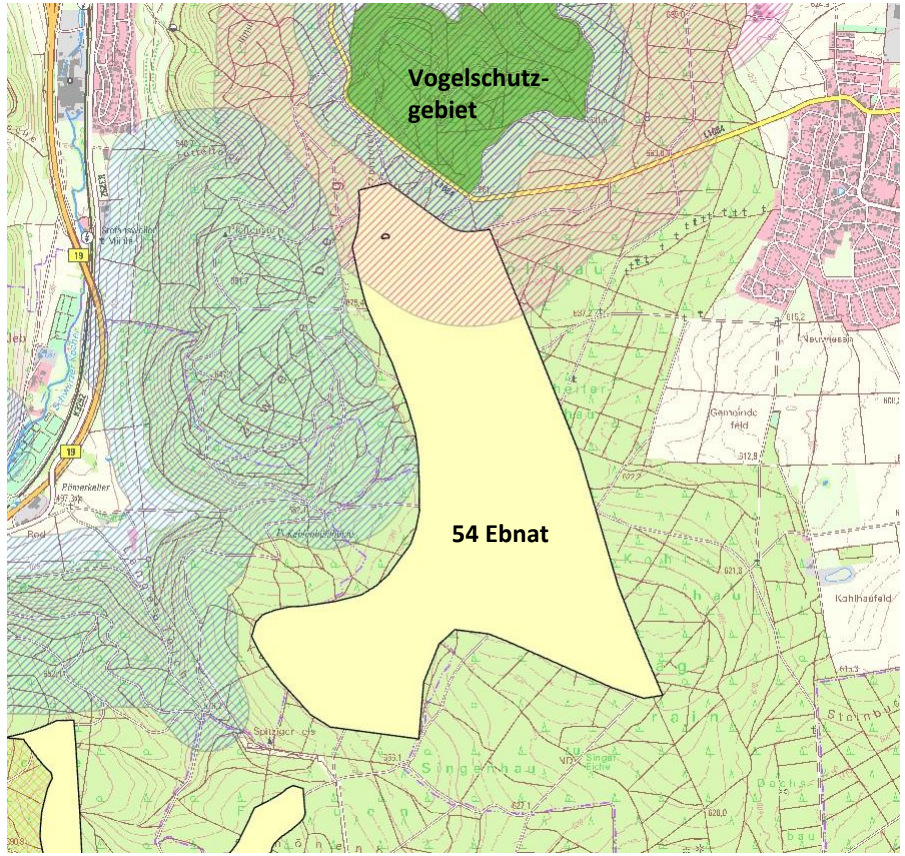
Freiwilliger Pufferabstand zu Vogelschutzgebieten - Vorranggebiete Ebnat (54), Utzenberg (59), Rechberger Buch (60)

Für die Gebiete Ebnat (54), Utzenberg (59) und Rechberger Buch (60) gilt es aufgrund der Nachführung weiterer Arten folgende Grundsatzentscheidung hinsichtlich des im Kriterienkatalog freiwillig zusätzlich definierten Pufferabstandes von 700 m zu treffen:

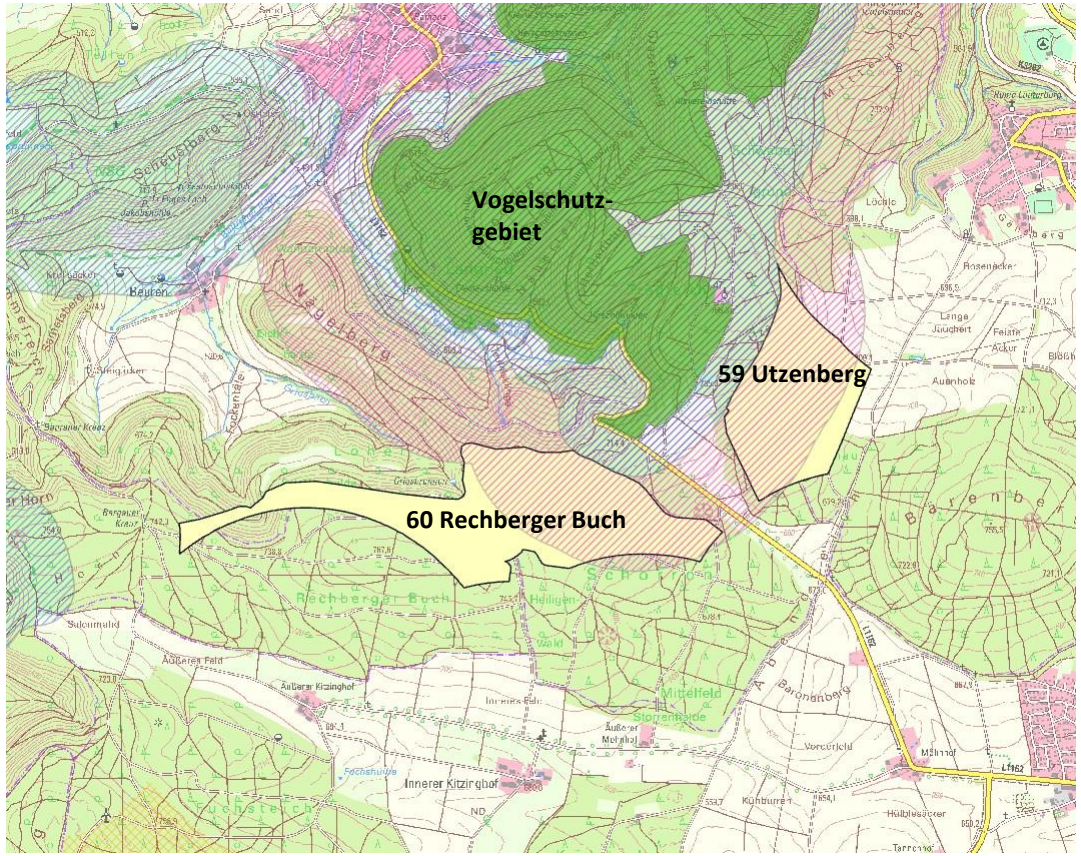
1. Generelle Nachführung des freiwilligen Pufferabstandes
2. Generelle Nichtnachführung des freiwilligen Pufferabstandes im Zuge der finalen Einzelfallabwägung
3. Nichtnachführung des freiwilligen Pufferabstandes im Rahmen der finalen Einzelfallabwägung nur bei den für die wirtschaftliche Transformation relevanten Flächen (54 und 60)

Auswirkung Variante 1 – Generelle Nachführung des freiwilligen Pufferabstandes

Ebnat (54)



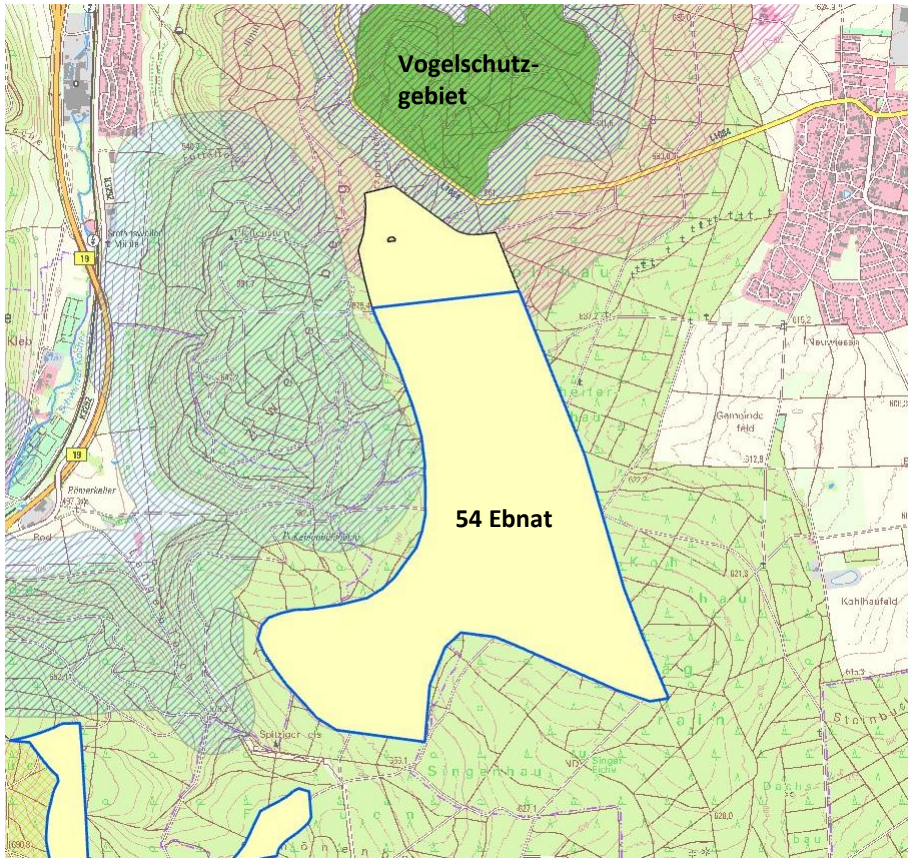
Utzenberg (59), Rechberger Buch (60)



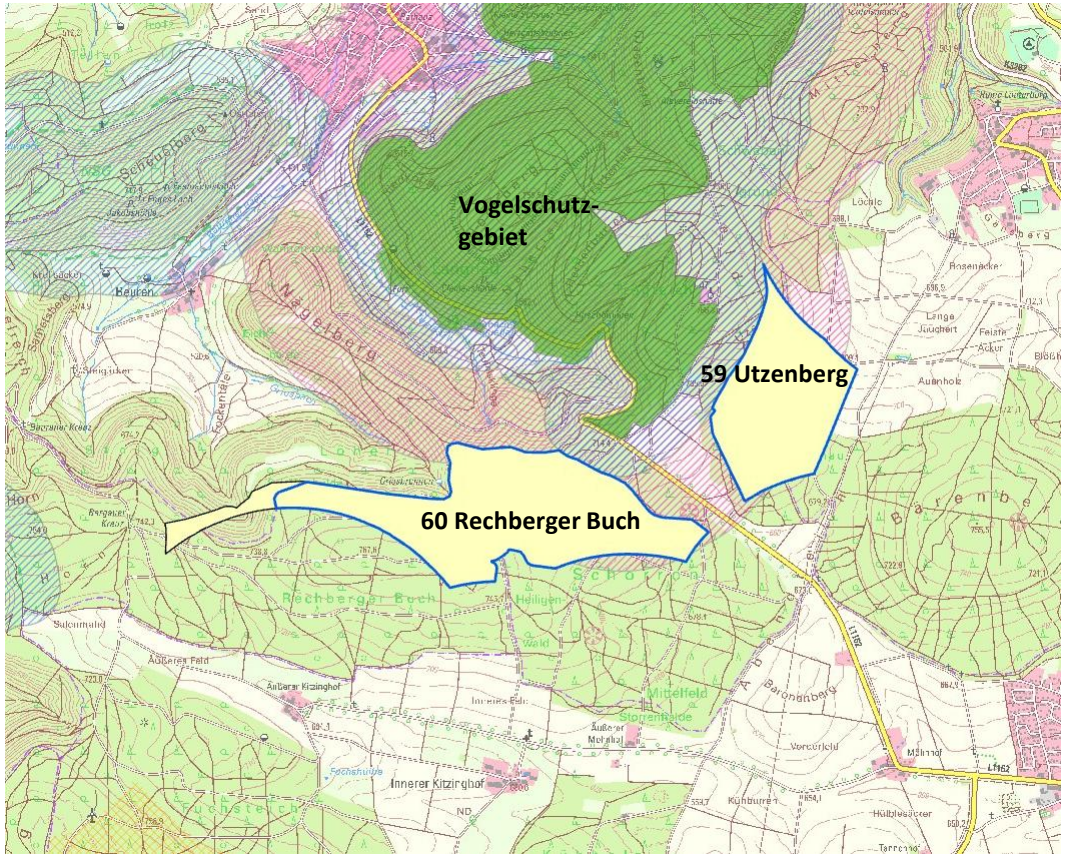
Regionalverband Ostwürttemberg

Auswirkung Variante 2 – Generelle Nichtnachführung des freiwilligen Pufferabstandes im Zuge der finalen Einzelfallabwägung

Ebnat (54)



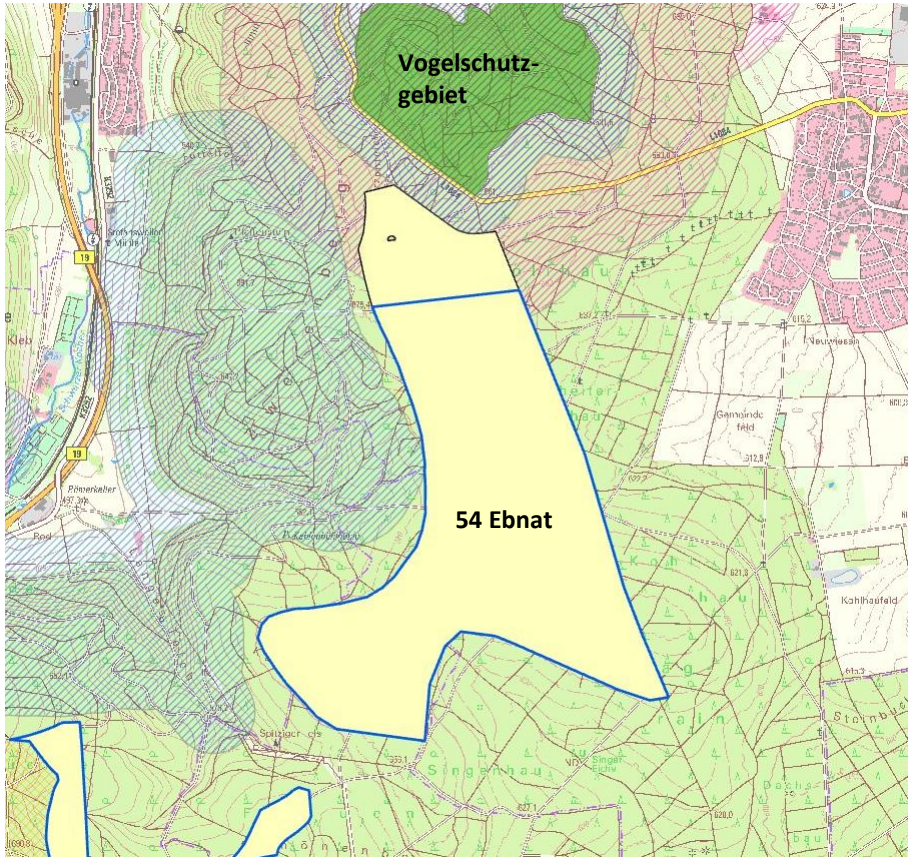
Utzenberg (59), Rechberger Buch (60)



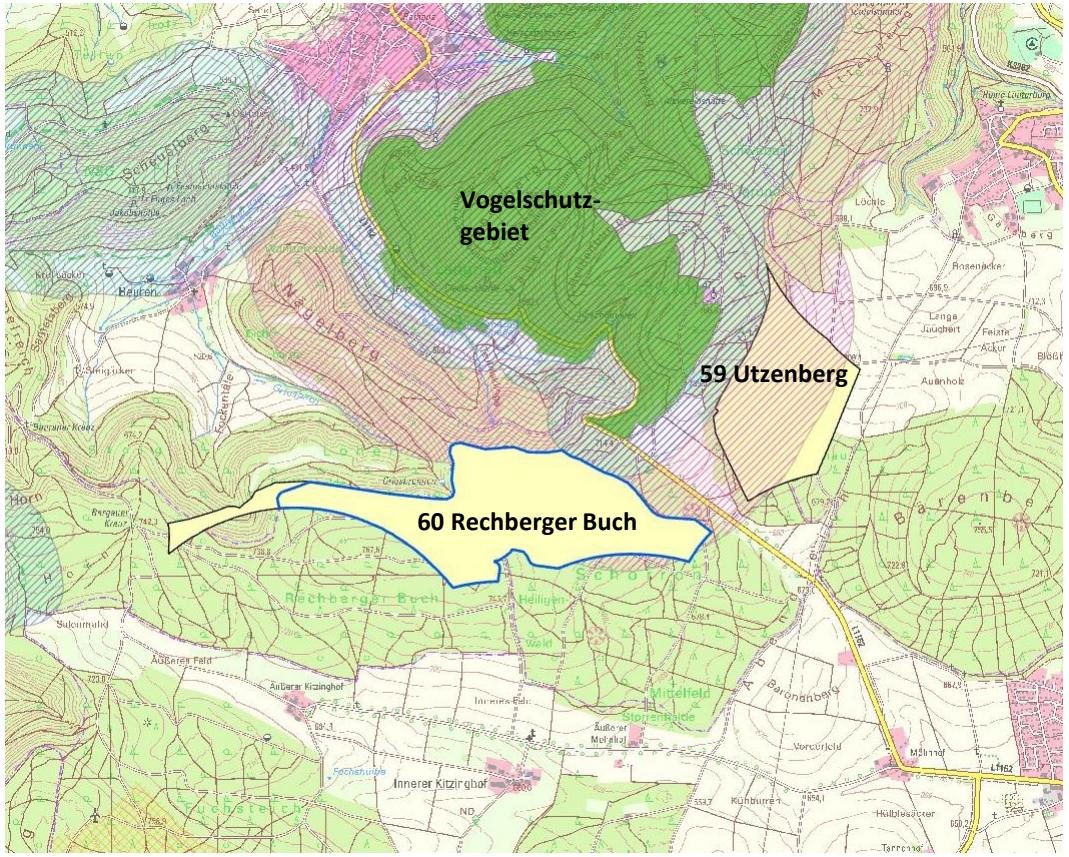
Regionalverband Ostwürttemberg

Auswirkung Variante 3 – Nichtnachführung des freiwilligen Pufferabstandes nur bei den für die wirtschaftliche Transformation relevanten Flächen (54 und 60)

Ebnat (54)

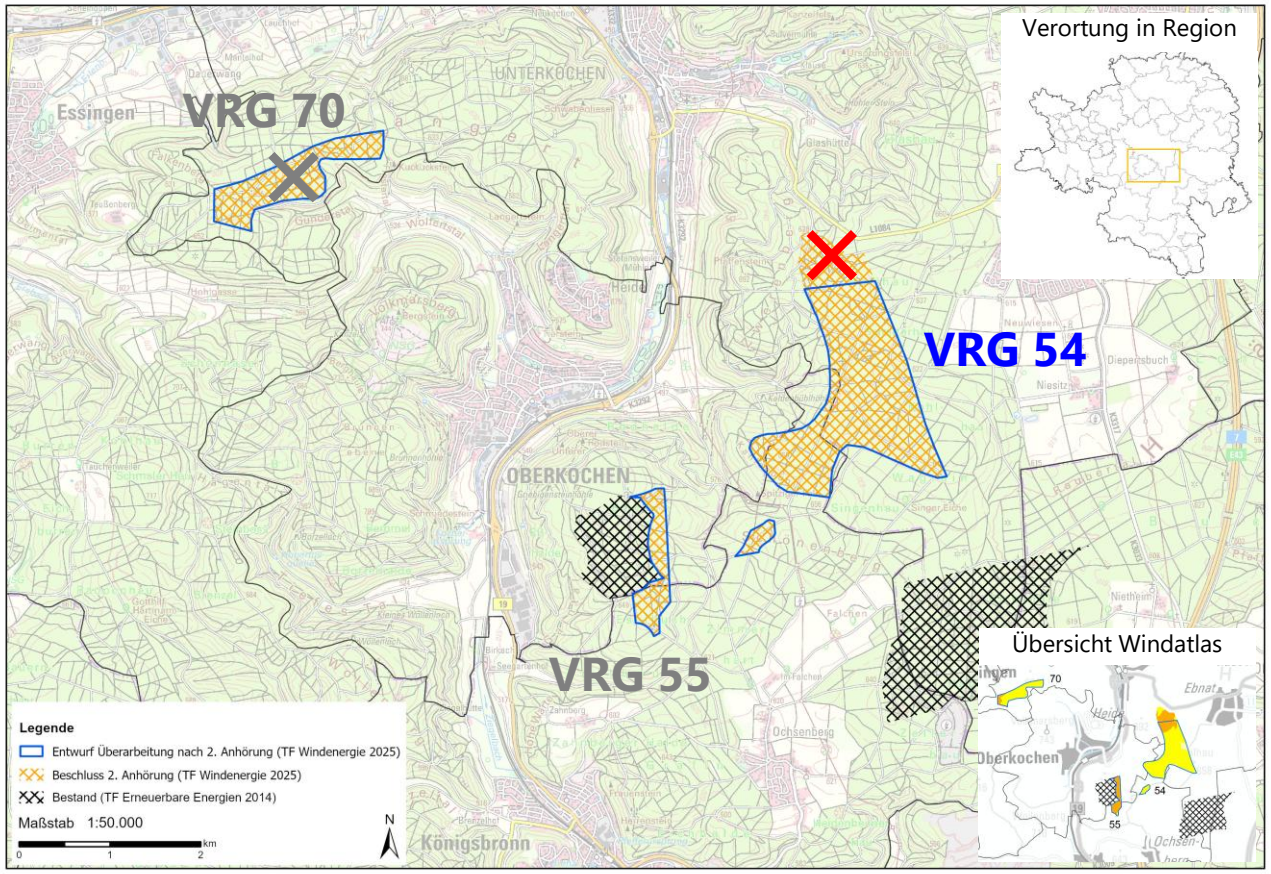


Utzenberg (59), Rechberger Buch (60)



Regionalverband Ostwürttemberg

Detailausschnitt Raum Aalen / Oberkochen / Königsbronn – VRG 54



Stand 26.06.2025

Vorschlag:

→ **Übernahme mit reduzierter Fläche in Endfassung (243 ha)**
(Weiterführung wg. wirtschaftspolitischer Bedeutung, Berücksichtigung Anregung zu kompakterer Planung, Entlastung Raum, Umsetzung trotz artenschutzrechtlicher Bedenken und Vogelzug möglich)
-> In Steckbrief Hinweis auf zu berücksichtigende artenschutzrechtliche Belange, ggf. Untersuchungen und Ausgleichs-, Vermeidungs- oder Minimierungsmaßnahmen)

VRG 54 Ebnat (278 ha)

Haltung Kommunen:
→ Aalen: Zustimmung zu erfolgten Reduzierungen, ambivalente Betrachtung (Zusatzbelastung, Versorgung Gewerbepark), Anregung Berücksichtigung Trassen Albaufstieg, Abstimmung mit Straßenbaulastträger
→ Königsbronn: Zustimmung Gesamtplan

Stellungnahmen TöB:
→ RPS (Verkehr): Hinweis Geradeausan-/abflug AA-Elchingen (HNB): Gebiet im Nahbereich windkraftsensibler Arten, vrs. erhebl. Konflikte ->Prüfung und ggfs. Anpassung
→ LRA OAK (UNB): nicht unerhebl. landschaftl. Veränderungen, Vorkommen kleinräumig gesch. Pflanzenarten, Dolinen; aus naturschutzfachl. Sicht weniger geeignet
→ LRA HDH (Forst): Hinweise für die Anlagenplanung (Großhöhlen)
→ NatSch-Verb.: deutliche Kritik, Verdichtungsbereich Vogelzug, Abriegelung Zugkorridor, Vorschlag für kompaktere Planung; Informationen zu Artenvorkommen im Gebiet
→ Forst BW: Windkraftprojekt im herausr. Interesse Land

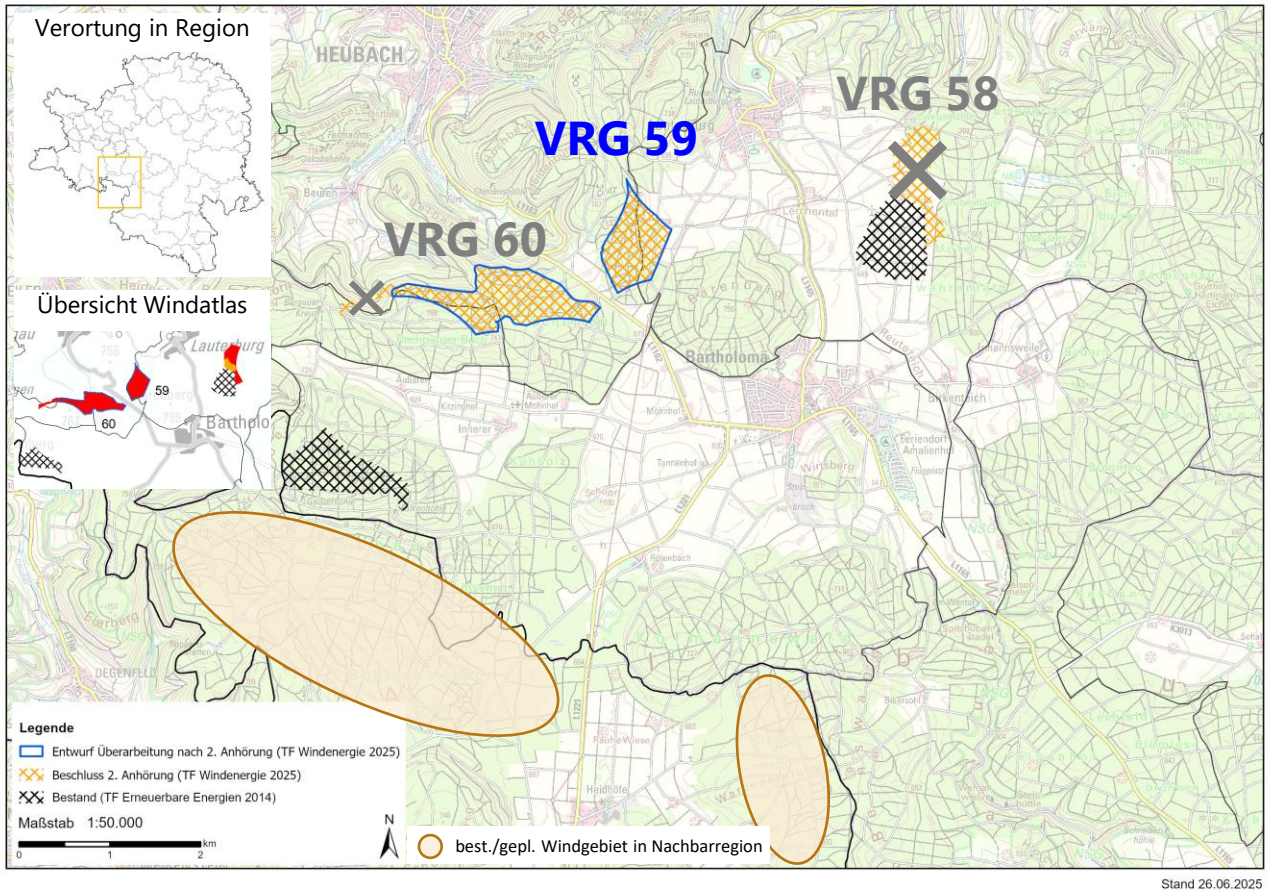
Stellungnahmen Öffentlichkeit:
→ 10 Stellungnahmen, davon 1 Beibehaltung ohne Reduktion, 9 Ablehnungen wg. Zusatzbelastung (inkl. 1 von Bürgerinitiative)

Gesamtbewertung SUP:
Konfliktbehaftet – weniger geeignet

Hinweis zu Übersicht Windatlas:
Abschätzung gekappte Windleistungsdichte liegt vor

Zusatzinformation:
→ Ergebnis Rückfrage RPS (Verkehr): Variantenprüfung Albaufstieg läuft, nach aktuellem Stand keine Behinderung der Varianten durch WEA-Planung
→ Bedeutend für die wirtschaftliche Transformation der Region

Detailausschnitt Raum Essingen / Heubach / Bartholomä / Schwäbisch Gmünd – VRG 59



Vorschlag:

→ **Übernahme ohne Änderung in Endfassung**
(sehr hohe Windhöffigkeit, Umsetzung trotz artenschutzrechtlicher Bedenken und Vogelzug möglich)
-> In Steckbrief Hinweis auf zu berücksichtigende artenschutzrechtliche Belange, ggf. Untersuchungen und Ausgleichs-, Vermeidungs- oder Minimierungsmaßnahmen

VRG 59 Utzenberg (50 ha)

Haltung Kommunen:
→ Essingen: grundsätzlich Zustimmung, 1000m-Abstand beibehalten
→ Bartholomä: Ablehnung wg. Überlastung Raum
→ Heubach: Befürwortung

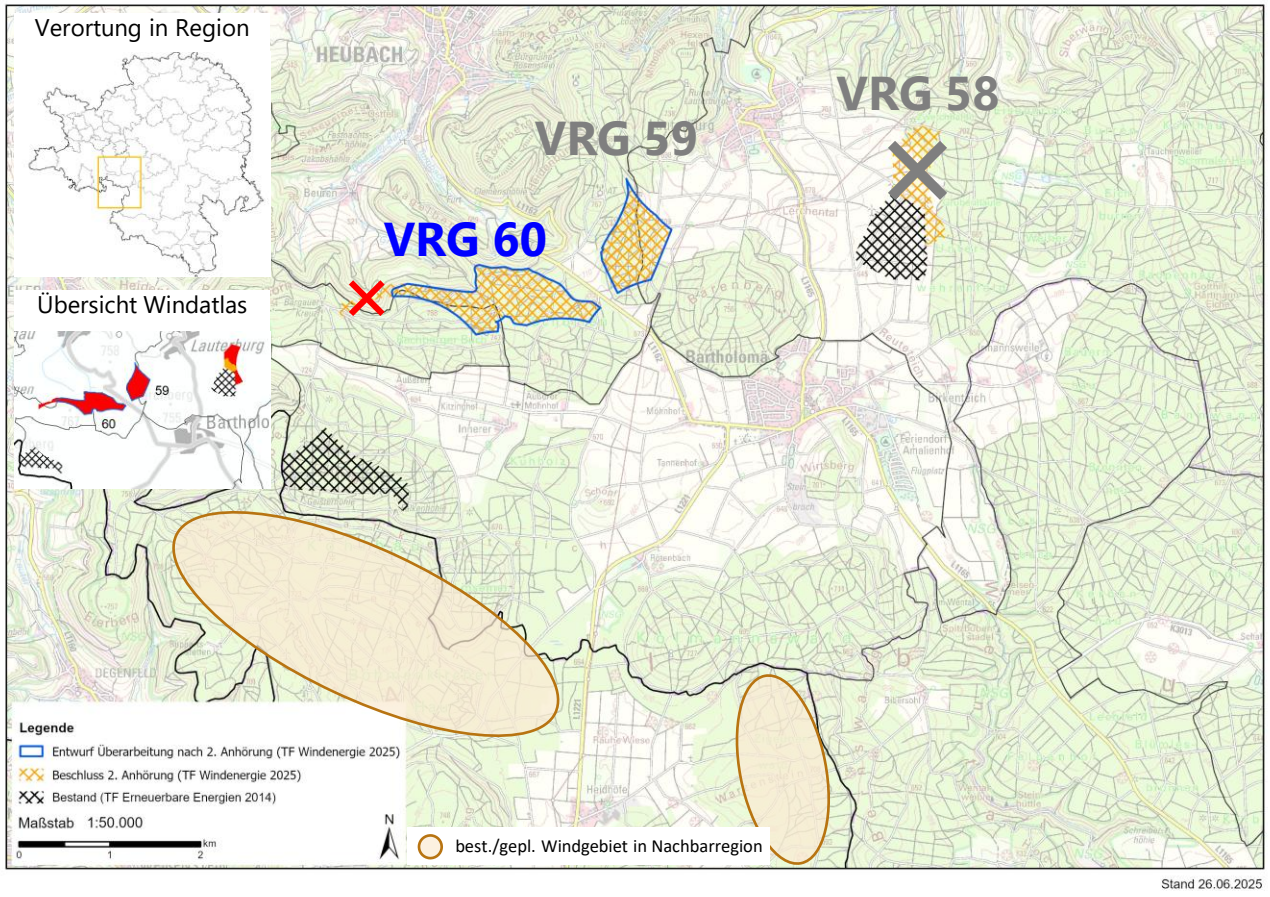
Stellungnahmen TöB:
→ LRA (LWS): Bedenken, da z.T. Vorbehaltsflur I
→ LRA (UNB): erhebliche Auswirkungen auf Landschaft, insb. LSG und Albtrauf; mit massiven Folgen für die bisher weitgehend unbelastete Albtraufkante;
artenschutzrechtliche Konflikte sind sehr wahrscheinlich;
aus Sicht UNB „stärker konfliktbehaftetes Gebiet"
→ NatSch-Verb.: enorme natur- und artenschutzrechtliche Konflikte, daher kein Kompromiss für Gebiet möglich;
Lage in stark frequentiertem Vogelzugkorridor, vrs. auch erheblicher Fledermauszug

Stellungnahmen Öffentlichkeit:
→ 43 Stellungnahmen, davon 42 Ablehnungen,
1 Kritik wg. Einschränkung Übungsflugraum durch VRG, 59, 60 und gepl. VRG GP-28 (Region Stuttgart)

Gesamtbewertung SUP:
Konfliktbehaftet – weniger geeignet

Regionalverband Ostwürttemberg

Detailausschnitt Raum Essingen / Heubach / Bartholomä / Schwäbisch Gmünd – VRG 60



Vorschlag:

→ **Übernahme mit Änderung (Reduzierung im Westen) in Endfassung (82 ha)**
(sehr hohe Windhöffigkeit, Umsetzung trotz artenschutzrechtlicher Bedenken und Vogelzug möglich. Durch vorgeschlagene Reduzierung Minimierung mehrerer Konflikte: Artenschutz (westlich natur- und artenschutzfachlich höherwertige Bereiche), Albtrauf (Hang) mit Bodenschutzwald, Entlastung Raum)
-> In Steckbrief Hinweis auf zu berücksichtigende artenschutzrechtliche Belange, ggf. Untersuchungen und Ausgleichs-, Vermeidungs- oder Minimierungsmaßnahmen

VRG 60 Rechberger Buch (88 ha)

Haltung Kommunen:
→ Schwäbisch Gmünd: Zustimmung mit Betonung des akt. Planungsstandes und Versorgung von Aspen
→ Bartholomä: Ablehnung wg. Überlastung Raum

Stellungnahmen TöB:
→ RPS (HNB): Gebiet im Nahbereich windkraftsensibler Arten, vrs. erhebl. Konflikte → Prüfung und ggfs. Anpassung
→ LRA (UNB): enorme Auswirkungen auf Landschaft, völlige Überformung und massive Auswirkungen auf LSG; Albtrauf sollte stärker gewichtet werden;
aus Sicht UNB „stärker konfliktbehaftetes Gebiet"
→ NatSch-Verb.: enorme natur- und artenschutzrechtliche Konflikte, daher kein Kompromiss für Gebiet möglich;
Lage in stark frequentiertem Vogelzugkorridor, vrs. auch erheblicher Fledermauszug; im Norden und Westen arten- und habitatreiche Wälder mit viel Rotbuchen-Naturverjüngung;
Wochenstubenquartiere Mopsfledermaus (Sonderstatusart) u.a. wahrscheinlich, Buchen-Hallenwald

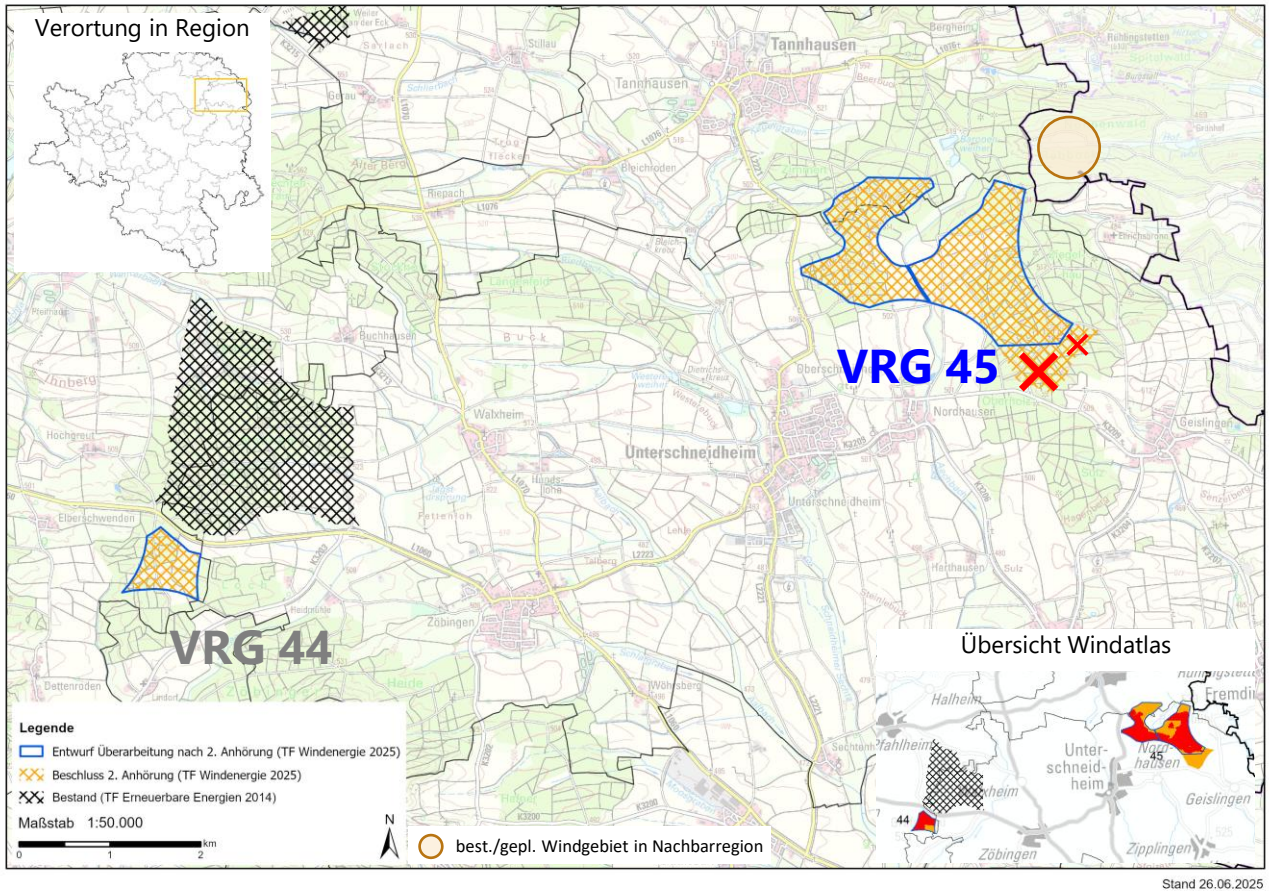
Stellungnahmen Öffentlichkeit:
→ 15 Stellungnahmen, davon 12 Ablehnungen Gesamtgebiet, 2 Ablehnungen Westbereich, 1 Ablehnung Ostbereich wg. Einschränkung Übungsflugraum

Gesamtbewertung SUP:
Konfliktbehaftet – weniger geeignet

Zusatzinformation:
→ Bedeutend für die wirtschaftliche Transformation der Region

Vorranggebiete mit Vorschlag für Anpassung

Detailausschnitt Raum Ellwangen/Unterschneidheim – VRG 45



Vorschlag:

→ **Übernahme mit reduzierter Fläche in Endfassung (263 ha)**
(Berücksichtigung Abstand zu Riesrand, Windhöffigkeit gem. Windatlas
Reduktion um 39 ha trotz Betroffenheit einer geplanten WEA)

VRG 45 Unterschneidheim / Tannhausen (302 ha)

Haltung Kommunen:
→ Unterschneidheim: Reduzierung um ca. 60ha im Südosten wg. Raumschaft, Akzeptanz

Stellungnahmen TöB:
→ LRA (LWS): Bedenken, Vorbehaltsflur I
→ LRA (UNB): sehr kritische Beurteilung wg. Größe, Auswirkungen auf Raum und Rieslandschaft
→ NatSch-Verb.: Brutvorkommen Milane, Revierzentrum Wespenbussard im östlichen Waldgebiet
→ RPV Westmittelfranken: Hinweise auf VRG Wind, Überlastungsschutz, angr. Bereich mit hoher Erholungswirksamkeit, KD Altstadt Dinkelsbühl

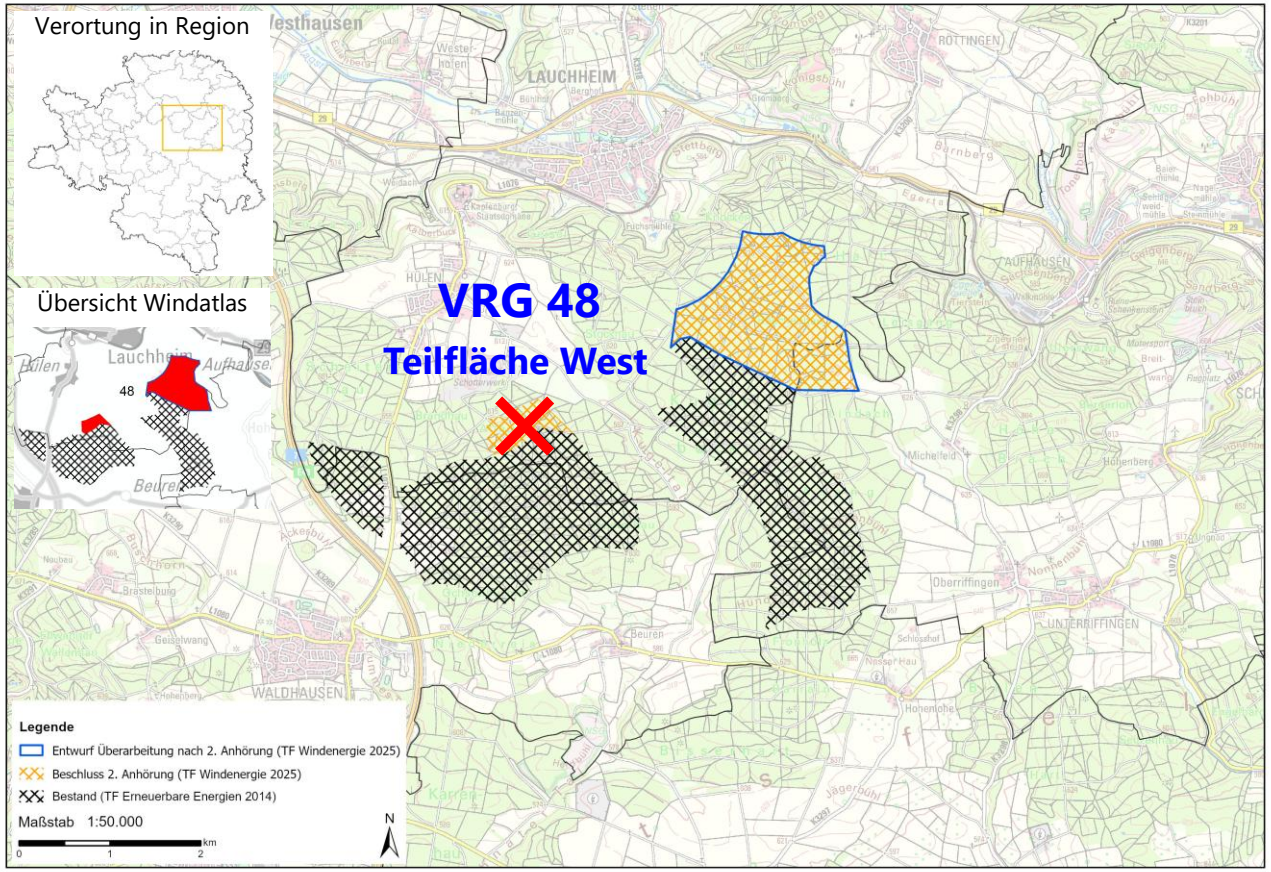
Stellungnahmen Öffentlichkeit:
→ 15 Stellungnahmen,
davon 14 Ablehnungen (Überlastung, Erholung), davon 1 Bürgerinitiative mit Hinweis auf „1200 Unterschriften gegen Windpark“), eine Befürwortung (Weiterführung ohne Gebietsreduktion)

Gesamtbewertung SUP:
Teilweise konfliktbehaftet – bedingt geeignet

Zusatzinformation:
RPV Augsburg: Geplantes VRG Wind im Nordosten
Windparkplanungen von 2 Projektierern

Regionalverband Ostwürttemberg

Detailausschnitt Raum Lauchheim/Bopfingen – VRG 48



Vorschlag:

→ **Keine Übernahme Teilfläche West in Endfassung (-29 ha)**
(langfristige Sicherung Rohstoffabbau)

VRG 48 Erweiterung Waldhausen / Beuren (236 ha)

Haltung Kommunen:
→ Lauchheim: Befürwortung
→ Bopfingen: Zustimmung, Anregung Berücksichtigung Flugkorridor

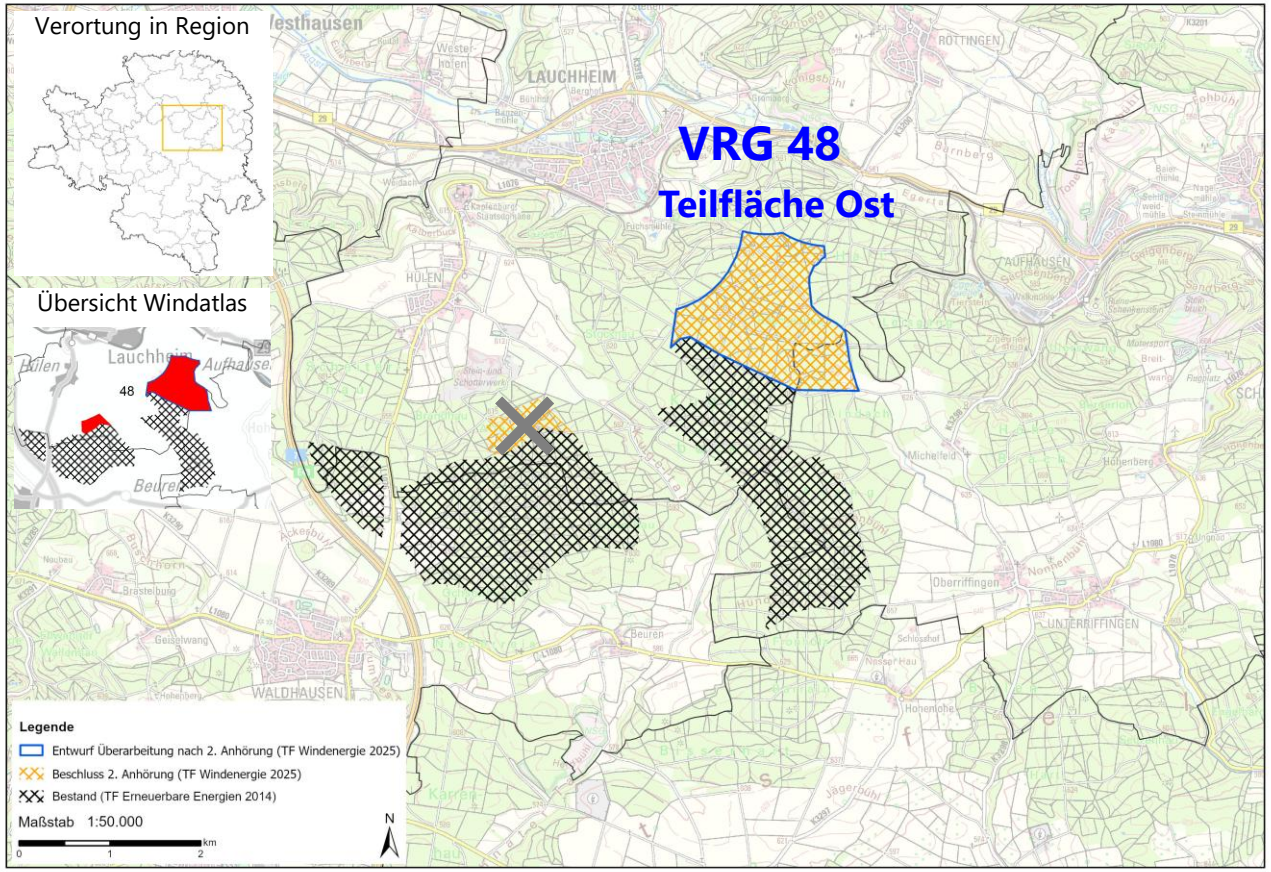
Stellungnahmen TöB:
→ RPS (Verkehr): Hinweis auf gepl. An-/Abflugkorridor AA-Elchingen, Aufnahme Hinweis in Steckbrief
→ RPS (LAD): erhebl. Konflikte Kulturdenkmale Ipf, Kapfenburg, Hohenbaldern
→ LGRB und ISTE: Prüfung / Rücknahme Westbereich , langfristige Sicherung Rohstoffabbau
→ LRA (UNB): Ostbereich: zusätzl. Belastung Landschaft (Kapfenburg, Albtrauf)
→ NatSch-Verb.: Westbereich: Uhu, Rotmilan, evtl. Wildkatze; Funktionserhalt intern. Wildtierkorridor
→ EnBW ODR: Hinweis auf geplante Flugkorridore

Stellungnahmen Öffentlichkeit:
→ 5 Stellungnahmen,
(Wiederaufnahme 1. Entwurf, 2 x Reduzierung (West- bzw. Ostbereich), 2 x Ablehnung/Bedenken)

Gesamtbewertung SUP:
Teilweise konfliktbehaftet – bedingt geeignet

Regionalverband Ostwürttemberg

Detailausschnitt Raum Lauchheim/Bopfingen – VRG 48



Vorschlag:

→ **Übernahme der östlichen Teilfläche ohne Änderung in Endfassung (207 ha)**
(sehr hohe Windhöffigkeit, Anwendung § 2 EEG hinsichtlich Denkmalschutz, Berücksichtigung der vorgeschlagenen Flugkorridore findet Anwendung bei der konkreten Anlagengenehmigung)

VRG 48 Erweiterung Waldhausen / Beuren (236 ha)

Haltung Kommunen:
→ Lauchheim: Befürwortung
→ Bopfingen: Zustimmung, Anregung Berücksichtigung Flugkorridor

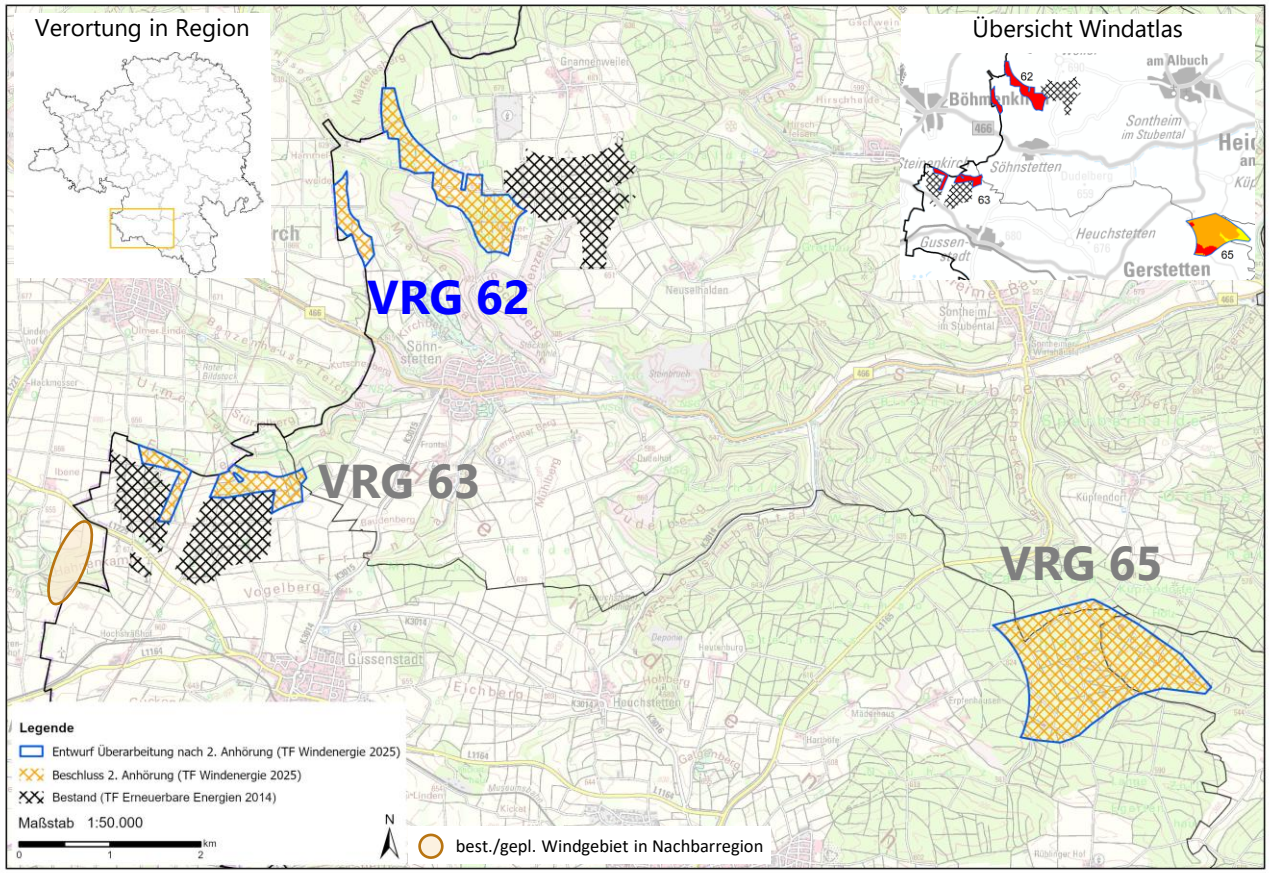
Stellungnahmen TöB:
→ RPS (Verkehr): Hinweis auf vorgeschlagene An-/Abflugkorridore AA-Elchingen und Bopfingen, Aufnahme Hinweis in Steckbrief
→ RPS (LAD): erhebl. Konflikte Kulturdenkmale Ipf, Kapfenburg, Hohenbaldern
→ LRA (UNB): Ostbereich: erhebl. landschaftl Auswirkung v.a. auf Albtrauf und Denkmale
→ NatSch-Verb.: Ostbereich: Revierzentrum Wespenbussard im Gebiet, Uhu-/Wanderfalke und Fledermausvork. im nahen Umfeld; Funktionserhalt intern. Wildtierkorridor
→ EnBW ODR: Information zu WEA-Planung, Hinweis auf geplante Verlegung der Flugkorridore

Stellungnahmen Öffentlichkeit:
→ 5 Stellungnahmen,
(Wiederaufnahme 1. Entwurf, 2 x Reduzierung (West- bzw. Ostbereich), 2 x Ablehnung/Bedenken)

Gesamtbewertung SUP:
Teilweise konfliktbehaftet – bedingt geeignet

Zusatzinformation:
→ Ergebnis Rückfrage bei RPS (StEWK) zu An-/Abflugkorridoren: Keine rechtliche Grundlage für Berücksichtigung auf Regionalplanebene, Prüfung der luftrechtlichen Belange bei Anlagenplanung, zwischen Betroffenen erfolgt derzeit eine Abstimmung

Detailausschnitt Raum Steinheim / Gerstetten / Herbrechtingen – VRG 62



Vorschlag:

→ **Übernahme östliche Teilfläche mit kleinflächiger Änderung in Endfassung (71 ha)**
(Reduzierung an Randbereiche wg. Abstand zu Gasleitung)

→ **Diskussion westliche Teilfläche (16 ha)**
(Überlastung, formale Betroffenheit des südlichen Bereichs der Teilfläche)

VRG 62 Erweiterung Gnannenweiler (88 ha)

Haltung Kommunen:
→ Steinheim: Erweiterung nach Norden gewünscht
→ Böhmenkirch: Ablehnung westl. Teilfläche wg. Überlastung

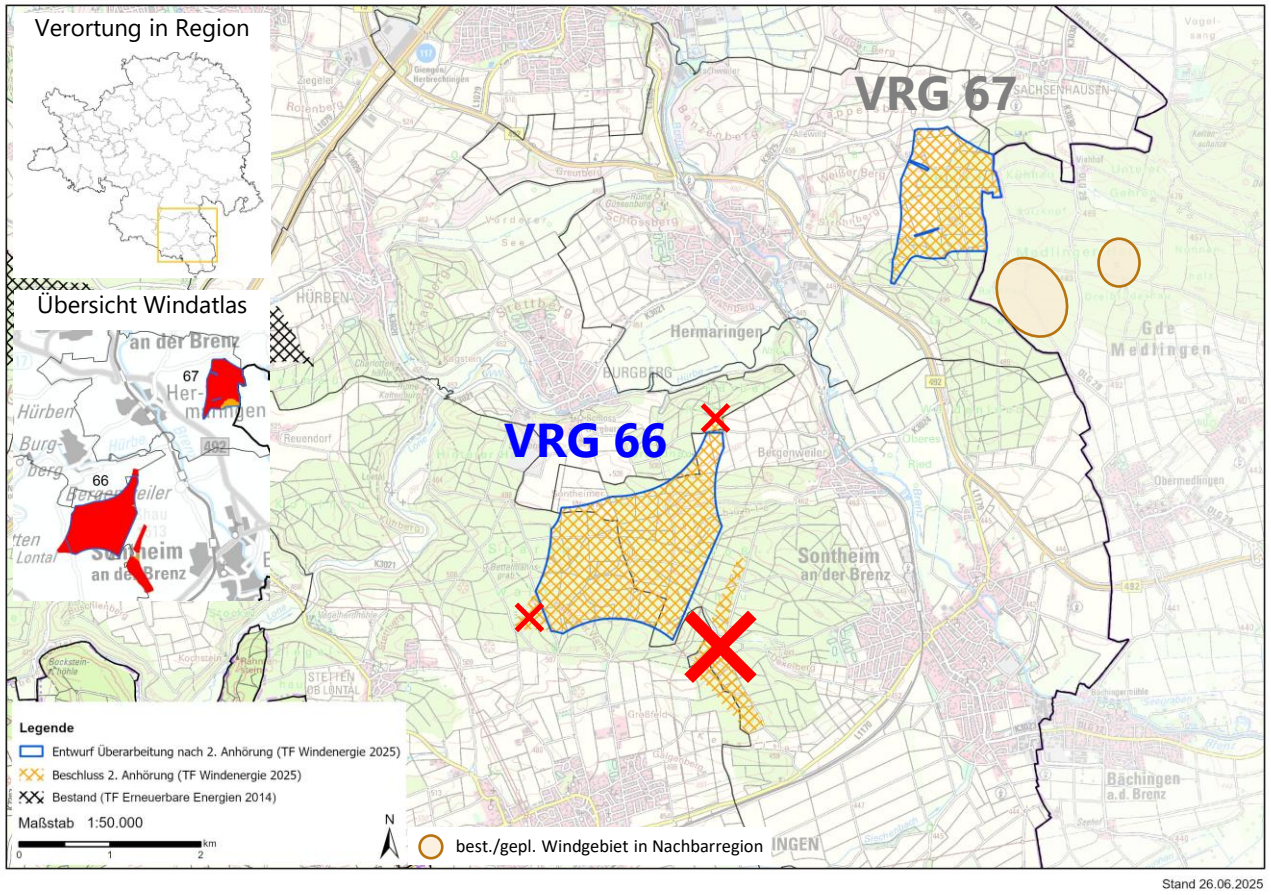
Stellungnahmen TöB:
→ LGRB: südwestlicher Teil Vorkommen hochreiner Kalksteine, Bitte um Prüfung und Überarbeitung des VRG
→ VRS: flächenmäßige Reduktion wg. Überlastungssituation von Böhmenkirch
→ NatSch-Verb.: Im Umfeld diverse Brutvorkommen (u.a. Baumfalke, Wespenbussard, Milane), im Bereich des Steinbruchs (>2km entfernt) Uhu, Wanderfalke und Kolkrabe; mögliches Vorkommen Luchs; Lage im Verdichtungsbereich Vogelzug
→ Terranets bw: Planungstrasse Gas verläuft durch VRG

Stellungnahmen Öffentlichkeit:
→ Keine Stellungnahme

Gesamtbewertung SUP:
Teilweise konfliktbehaftet – bedingt geeignet

Regionalverband Ostwürttemberg

Detailausschnitt Raum Niederstotzingen / Sontheim / Hermaringen – VRG 66



Vorschlag:

→ **Übernahme mit Änderung in Endfassung (268 ha)**
(sehr hohe Windhöffigkeit, Minderung Konflikte durch Anpassung:
Südwesten: Berücksichtigung archäologisches Kulturdenkmal keltische Viereckschanze;
Norden: Minimierung artenschutzfachlicher Konflikte;
Südosten: Entlastung Raum, Berücksichtigung Anregung HNB)

VRG 66 Bergenweiler /Sontheim (326 ha)

Haltung Kommunen:
→ Niederstotzingen: Ablehnung der Teile auf Gemarkung wg. Erholungswald, KD Keltenschanze, Ablehnung östliche Teilfläche weg. Wohnbebauung, Vorschlag für Reduzierung
→ Sontheim: keine Stellungnahme

Stellungnahmen TöB:
→ Bundeswehr: Zuständigkeitsbereich Luftverkehr Laupheim mit Bauhöhenbegrenzung bis 1.053m ü. NHN
→ LGRB: langfristige Erweiterung Steinbruch nicht mögl., Aufnahme Hinweis zu mögl. Rohstoffnutzung bei konkretem Vorhaben
→ RPS (StEWK und LDA): „problematisches Gebiet" wg. denkmalrechtlicher Belange, Sichtbarkeitsanalyse und Bewertung Beeinträchtigung bei konkretem Vorhaben
→ RPS (HNB): Gebiet im Nahbereich windkraftsensibler Arten, vrs. erhebl. Konflikte ->Prüfung und ggfs. Anpassung
→ LRA HDH: Tourismus: Betroffenheit Albschäferweg, aber Beurteilung mögl. Beeinträchtigung erst bei konkreter Planung
→ NatSch-Verb: whrs. Fledermausvorkommen (auch Sonderstatusarten) im VRG; landesweit bedeutende Graureiherkolonie NSG Ravensburg, Vorschlag Reduzierung spitzzulaufende Erweiterung im Norden

Stellungnahmen Öffentlichkeit:
→ 1 Stellungnahme (Zustimmung)

Gesamtbewertung SUP:
Konfliktbehaftet – weniger geeignet

Regionalverband Ostwürttemberg

Stellungnahmen zu im 2. Entwurf nicht weitergeführten Gebieten

- **VRG 42 (Ellenberg / Jagstzell Ost)**: Zustimmung zur Gebietsstreichung seitens der betroffenen Kommunen, Forderung Wiederaufnahme durch ForstBW
- **VRG 43 (Gerstetten)**: Forderung Wiederaufnahme durch Projektierer, keine Stn. von Kommune
- **VRG 46 (Kirchheim)**: betroffene Kommune bedauert Verwerfen der Fläche, Forderung Wiederaufnahme durch Projektierer
- **VRG 47 (Hornsberg) & 61 (Erweiterung Falkenberg)**: Forderung Wiederaufnahme durch ForstBW (und bei 47 auch durch Projektierer), keine Stn. von Kommunen
- **VRG 49 (Erweiterung Weilermerkingen / Dehlingen)**: Zustimmung zur Gebietsstreichung seitens der betroffenen Kommune und LAD, Forderung Wiederaufnahme durch zwei Projektierer mit Hinweis auf mögl. Abwägungsfehler
- **VRG 51 (Dischingen / Nattheim)**: Forderung Wiederaufnahme durch Gemeinde Nattheim, keine Stn. von Gemeinde Dischingen, Forderung Wiederaufnahme durch Anwalt des Projektierers mit Hinweis auf mögl. Abwägungsfehler
- **Keine Stellungnahmen** zu den übrigen nicht weitergeführten VRG (50, 53, 57, 64, 69)

Stellungnahmen zu im 2. Entwurf nicht weitergeführten Gebieten

Vorschlag:

→ Festhalten an den Beschlüssen des Planungsausschlusses (31.01.2025) und der Verbandsversammlung (26.02.2025)

→ Kommunen haben weiterhin die Möglichkeit, Windenergiegebiete über die Ausweisung von Konzentrationszonen umzusetzen (Flächennutzungsplanverfahren)

Fazit

Mit allen Vorschlägen und Varianten wird das gesetzliche Mindestflächenziel gem. § 20 KlimaG BW erreicht.